



Raiffeisenverband
Südtirol

Genossenschaft

JAHRES BERICHT 2022

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Vorwort des Verbandsobmanns _____ | 4 |
| Geleitwort des Generaldirektors _____ | 5 |
| Die Raiffeisen-Ehrennadel _____ | 6 |
| Interessenvertretung _____ | 10 |
| Mitgliedschaften und Beteiligungen _____ | 14 |
| Organe und Verbandsleitung _____ | 16 |
| Organigramm _____ | 17 |
| Revisionsdirektion _____ | 18 |
| Bereiche _____ | 19 |
| | |
| Genossenschaftswesen in Südtirol _____ | 29 |
| Raiffeisenkassen _____ | 32 |
| Landwirtschaft _____ | 38 |
| Energie & Wasser _____ | 47 |
| Konsum & Dienstleistungen _____ | 50 |
| Soziales & Non-Profit _____ | 53 |
| Körperschaften ohne Revisionspflicht _____ | 56 |
| | |
| Bilanz zum 31.12.2022 _____ | 59 |

Ein Jahr der Veränderung

Ukraine-Krieg, globale Erwärmung, Rekordinflation: die Welt befand sich 2022 in einem Multikrisenmodus. Dabei blicken die Raiffeisen Genossenschaften trotz schwieriger Rahmenbedingungen auf eine ausgewogene Entwicklung und standen unbehelligt für Stabilität, Sicherheit und Leistungsfähigkeit.

Die Raiffeisenkassen konnten ihre Ertragslage in einem von hoher Inflation und steigenden Zinsen geprägten Umfeld weiter verbessern und erzielten gute Wachstumswerte.

Die landwirtschaftlichen Genossenschaften verzeichneten eine unterschiedliche Entwicklung, wobei allen Sparten jedoch die schwierige Kostensituation zu schaffen machte.

Die Genossenschaften aus dem Segment Soziales & Non-Profit gewährleisteten trotz vieler Herausforderungen ihre vielfältigen Dienste und Leistungen. Auch die übrigen Mitglieds-genossenschaften aus den Segmenten Energie & Wasser sowie Konsum & Dienstleistung konnten ihrem genossenschaftlichen

Auftrag zuverlässig nachkommen.

Die Arbeit des Raiffeisenverbandes nahm insgesamt einen guten Verlauf. Das Hauptaugenmerk lag darauf, Synergien zu nutzen, die Leistungsfähigkeit und Stabilität der Mitglieds-genossenschaften zu stärken, qualitativ hohe Dienstleistungen zu erbringen, die Aus- und Weiterbildung zu fördern sowie die Interessenvertretung und Netzwerkarbeit zu stärken.

Ein zentrales Anliegen war es, lokale Kreisläufe und Wertschöpfungsketten zu fördern. Beispielhaft nennen möchte ich die besiegelte exklusive Zusammenarbeit mit dem Energiedienstleister Alperia und dem Technologieanbieter Regalgrid zur Gründung genossenschaftlicher Energiegemeinschaften. Die interaktive Plattform der betrieblichen Fürsorge Raiffeisen Welfare wurde um attraktive neue Angebote erweitert.

Der Raiffeisenverband trieb die Digitalisierung der Geschäfts- und Kundenprozesse weiter voran. Einen Meilenstein bildet das im Berichtsjahr aktivierte „RVS Portal“ für einen interaktiven Austausch mit den Mitgliedern und Kund*innen; es ermöglicht den personalisierten Zugang auf die Dienstleistungen und Informationen des Verbandes.

Mit dem neuen Lehrgang „Fit & Proper in Kreditgenossenschaften“ erarbeitete der Raiffeisenverband gemeinsam mit der Freien Universität Bozen ein zusätzliches Schulungsprogramm für die Leitungsorgane der Raiffeisenkassen.

Weiter vorangebracht wurde das Projekt zur Positionierung des Raiffeisen-Giebelzeichens als gemeinsame Genossenschaftsmarke mit dem Marken-Begriff „Raiffeisen Genossenschaft – Gut für mich. Gut für Südtirol“.

WECHSEL IN DER VERBANDS-FÜHRUNG

Mit 31. Dezember 2022 trat Generaldirektor Paul Gasser in den Ruhestand. Ich danke ihm für die langjährige und gute Zusammenarbeit und die umsich-

tige Führung des Raiffeisenverbandes. Dem neuen Generaldirektor Robert Zampieri wünsche ich viel Erfolg für die neue Aufgabe. Die Nachfolgeregelung in der Generaldirektion zog Veränderungen im Verwaltungsrat nach sich. So hat der Raiffeisenverband erstmals in seiner über 60-jährigen Geschichte mit Paulina Schwarz eine 1. Obmannstellvertreterin. Im Namen des Raiffeisenverbandes danke ich allen Einrichtungen und Behörden des Landes für die konstruktive Zusammenarbeit. Hervorheben möchte ich Landeshauptmann Arno Kompatscher, die Südtiroler Landesregierung und unsere Parlamentarier in Rom und Brüssel, das Amt für Genossenschaftswesen, alle anderen Landes- und Regionalbehörden, die italienische Bankenaufsicht sowie die Genossenschaftsverbände im In- und Ausland. Ich danke den Mitglieds-genossenschaften und allen Partnern, zu denen der Raiffeisenverband Beziehungen pflegt.

Dem Verwaltungs- und Überwachungsrat danke ich für die geleistete Arbeit und das Vertrauen. Ebenso danke ich der Generaldirektion, den Führungskräften und allen Mitarbeitenden für ihren Einsatz im vergangenen Jahr.



Herbert Von Leon,
Verbandsobmann

Aus eigener Kraft und Kompetenz

Mit Jahresbeginn habe ich die neue Aufgabe als Generaldirektor des Raiffeisenverbandes übernommen. Eine ehrenvolle und anspruchsvolle Verpflichtung, der ich meine ganze Kraft und Leidenschaft widme. Das Ziel: größtmöglichen Nutzen für unsere Mitglieder zu schaffen!

Ich habe die Südtiroler Raiffeisenorganisation in meiner genossenschaftlichen Tätigkeit aus verschiedensten Blickwinkeln kennengelernt. Keine andere Dachorganisation ist so vielfältig, aber auch so komplex wie der größte Genossenschaftsverband im Land.

Der Raiffeisenverband ist der erste Bezugspunkt für die Mitglieder unserer bunten Genossenschaftsfamilie. Er übt die strategische Führungs- und Koordinierungsfunktion aus und verantwortet die Entwicklung und Überwachung der Mitgliedsgenossenschaften.

Viel wurde in der Vergangenheit geleistet. Ich möchte meinen Blick aber nach vorne richten. Es warten neue Herausforderungen, um die Position und Stärke der Raiffeisenorganisation zu festigen und unsere Rolle als Inter-

senvertreter, Dienstleister und Problemlöser zu untermauern.

Ich stelle meine Aufgabe als Generaldirektor unter das Motto „Aus eigener Kraft und Kompetenz – unkompliziert, einfach und schnell“. Ein Motto, das ich als Auftrag sehe und das meinem Führungsstil entspricht. Ich sehe mich als „Vereinfacher“ und Dienender in der Raiffeisen Genossenschaftswelt.

Ein wichtiger Schritt konnte mit der Reorganisation des Verbandes gesetzt werden. Synergien nutzend wurden Kompetenzen und Zuständigkeiten zusammengeführt, um unsere Mitglieder wirksam zu unterstützen. Zusätzliches Fachwissen, neue Dienstleistungen und zukunftssträchtige Geschäftsfelder sollen Wachstum ermöglichen, die finanzielle Basis des Verbandes stärken und die Mitgliedsbeiträge stabil halten.

Eine klare Wachstumsausrichtung gilt für unsere Tochtergesellschaften wie die Konvento AG, die sich auf dem freien Markt bewegt und maßgeschneiderte Lösungen für die Mitglieder erbringt. Im Zukunftsmarkt Energie wollen wir unsere zentrale Rolle bei der Gründung genossenschaftlicher Energiegemeinschaften hervorheben.

Wir fördern eine aktive Unternehmensberatung, die unsere Genossenschaften als strategischer Ansprechpartner begleitet. Unsere Kommunikation wird den Menschen im Land die Raiffeisen Genossenschaften näherbringen und die Marke Raiffeisen noch sichtbar machen.

Wir bauen die Dienstleistung des Recruitings weiter aus und wollen die Attraktivität der Organisation als Arbeitgeber steigern; mit der Einführung der 4,5-Tage-Woche setzt der Raiffeisenverband ein starkes Zeichen auf dem Arbeitsmarkt. Im engen Zusammenspiel mit der Raiffeisen Landesbank definieren wir unsere Rolle als Fachverband für den Raiffeisen IPS Verbund neu und wollen dessen Marktführerschaft sichern. Unseren Einfluss beim

genossenschaftlichen Versicherer Asimoco wollen wir durch umsichtige und zukunftsgerichtete Entscheidungen wahren.

Ein ambitioniertes Projekt verfolgen wir mit der Vision der Raiffeisen-City. Diese soll am heutigen Sitz des Raiffeisenverbandes errichtet werden und die wichtigsten Raiffeisenunternehmen zusammenführen. Damit entsteht ein neuer Bezugspunkt mit Strahlkraft weit über das Genossenschaftswesen hinaus. Zentrale Weichen konnten wir bereits stellen. Die Raiffeisen-City schafft auch eine Heimat für die Raiffeisen-Akademie. Diese soll dem wachsenden Bildungsbedarf der Mitarbeiter*innen und Mandatar*innen gerecht werden, genossenschaftliches Gedankengut vermitteln und die Aktualität der Genossenschaftsidee sicherstellen.

Voraussetzungen für unseren Erfolg sind eine enge und partnerschaftliche Zusammenarbeit im genossenschaftlichen Verbund und ein geschlossenes Auftreten nach außen.

Ich danke allen, die das nötige Vertrauen in mich setzen, die Raiffeisenorganisation innovativ und modern, aber den Werten von Friedrich Wilhelm Raiffeisen entsprechend erfolgreich weiterzuentwickeln!



Robert Zampieri,
Generaldirektor

Die Raiffeisen-Ehrennadel

Die Raiffeisen-Ehrennadel wird vom Verwaltungsrat des Raiffeisenverbandes Südtirol im Sinne des Art. 2 Buchstabe a) Punkt 17 des Statuts verliehen. Demnach obliegt ihm „[...] die Verleihung von Ehrenzeichen an Personen, die sich um die Errichtung oder Führung von Genossenschaften oder aber um die Förderung oder Entwicklung des Genossenschaftswesens besondere Verdienste erworben haben“.



Gold: Paul Gasser

Im Bild von links: Herbert Von Leon, Paul Gasser



Gold: Alois Zelger

Im Bild von links: Hugo Stocker (Obmann Raiffeisenkasse Deutschnofen-Aldein), Alois Zelger, Herbert Von Leon, Anton Amplatz (Direktor Raiffeisenkasse Deutschnofen-Aldein), Anton Gurdin (Aufsichtsratspräsident Raiffeisenkasse Deutschnofen-Aldein)

**Wir gratulieren
den Geehrten.
Für ihre genos-
senschaftlichen
Verdienste
erhielten sie
im Jahr 2022
die Raiffeisen-
Ehrennadel.**



**Paul
Gasser**

1992–2001 Direktor des Raiffeisen Versicherungsdienstes

2001–2009 Vizedirektor und Leiter der Hauptabteilung Bankwirtschaft im Raiffeisenverband Südtirol

2009–2022 Generaldirektor des Raiffeisenverbandes sowie Präsident und Verwaltungsrat in verschiedenen Gesellschaften

In den drei Jahrzehnten bei Raiffeisen erwarb sich Paul Gasser den Ruf eines erfolgreichen Strategen, Netzwerkers und Brückenbauers. Maßgeblich engagierte er sich für die gelungene Sanierung der Assimoco-Versicherung. Unter seiner Generaldirektion wurde der von der italienischen Wettbewerbsbehörde erhobene Vorwurf der unerlaubten Kartellbildung bei Raiffeisen entkräftet und die genossenschaftliche Ausrichtung der Raiffeisenkassen bestätigt. Im Rahmen der Reform der italienischen Kreditgenossenschaften setzte sich Gasser für die Erreichung des italienweit bisher einzigen institutsbezogenen Sicherungssystems IPS für die Südtiroler Raiffeisenkassen ein.

Generaldirektor Paul Gasser entwickelte den Raiffeisenverband zu einem offenen, modernen Unternehmen. Er förderte den engen Austausch mit den Mitgliedsgenossenschaften und legte einen verstärkten Fokus auf den Dienstleistungs-, Beratungs- und Betreuungsbedarf. Gasser setzte wichtige Akzente in der Digitalisierung und richtete die IT-Strategie des Raiffeisenverbandes neu aus. Dazu gehörte besonders die Gründung des IT-Unternehmens Konverto AG und die Auslagerung des Raiffeisen-Rechenzentrums in die RIS Konsortial GmbH.

Begonnen hatte Paul Gasser seine Tätigkeit bei Raiffeisen als Direktor des Raiffeisen Versicherungsdienstes. Hier etablierte er die Versicherung als ein zentrales Geschäftsfeld der Raiffeisenkassen. In seiner Funktion als Leiter der Hauptabteilung Bankwirtschaft im Raiffeisenverband setzte er unter anderem maßgebliche Impulse für die Gründung des Raiffeisen Pensionsfonds.

Als überzeugter Genossenschafte förderte Paul Gasser die Verbreitung der genossenschaftlichen Idee in Südtirol. In den 30 Jahren seiner Tätigkeit übte Gasser verschiedene institutionelle Funktionen aus. Er war unter anderem Vizepräsident der Assimoco AG, Präsident der Assimoco Vita, Vizepräsident der Konverto AG, Präsident der regionalen ABI-Kommission und Verwaltungsrat der Italienischen Bankenvereinigung ABI in Rom sowie Vorsitzender im Vollzugsausschuss der Investitionsbank Trentino-Südtirol.

Seit Jahren engagiert sich Paul Gasser im Musik- und Kulturbereich und ist Präsident der Stiftung Haydn von Bozen und Trient sowie Präsident der Stiftung Musik Brixen.



**Alois
Zelger**

1974–2010 Leiter der Rechtsabteilung im Raiffeisenverband Südtirol

1977–2022 Obmann der Raiffeisenkasse Deutschnofen-Aldein

1999–2015 Aufsichtsratspräsident der RK Leasing GmbH

Seit 2015 Verwaltungsratspräsident der RK Leasing GmbH

Alois Zelger baute die Rechtsabteilung des Raiffeisenverbandes auf. In seiner 36-jährigen Tätigkeit gestaltete Zelger die Beratung und Betreuung in der Raiffeisenorganisation entscheidend mit. Vertragswesen und Musterstatute tragen seine Handschrift.

Zelger war maßgeblich an der Gründung und Entwicklung der RK Leasing GmbH beteiligt, die für die Raiffeisenkassen als Kompetenzzentrum in Sachen Finanzierungsleasing fungiert.

Ein echtes Herzensanliegen war Alois Zelger stets die Eigenständigkeit der Raiffeisenkassen als lokale Genossenschaftsbanken, wofür er sich auch tatkräftig einsetzte. 45 Jahre stand er als Obmann an der Spitze der Raiffeisenkasse Deutschnofen-Aldein, deren Entwicklung er nachhaltig prägte. Unter seiner Obmannschaft wurden die Filialen in Altrei und Truden eröffnet, das Serviceangebot wurde ausgebaut und das Filialnetz modernisiert. Der Hauptsitz wurde zu einem modernen Finanzzentrum umgestaltet und die Filiale in Aldein umgebaut.

Zelgers Kompetenz, Fachwissen und juristisches Gespür waren über die Raiffeisenorganisation hinaus geschätzt. Er arbeitete unter anderem maßgeblich an der Novellierung von Gesetzen des Genossenschaftswesens der Autonomen Region Trentino-Südtirol mit. Seine Expertise war auch in Fachgremien auf nationaler Ebene anerkannt.

Wir gratulieren



**Paul
Profanter**

1987–1992 Aufsichtsrat des Südtiroler Braunviehzuchtverbandes
1987–2019 Geschäftsführer der Energiegenossenschaft Villnöß
1993–2004 Aufsichtsratspräsident des Südtiroler Braunviehzuchtverbandes
2000–2001 Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Villnöß
2001–2022 Obmann der Raiffeisenkasse Villnöß
Seit 2017 Obmann der Bioregio Genossenschaft

Paul Profanter blickt auf über 35 Jahre Genossenschaftsarbeit zurück. Rechnet man seine Tätigkeit als Mitarbeiter der Raiffeisenkasse Villnöß von 1979 bis 1987 hinzu, ist er seit 44 Jahren im Genossenschaftssektor tätig. Zwei Lebensstationen stechen besonders hervor – die Raiffeisenkasse und die Energiegenossenschaft. In den 32 Jahren als Geschäftsführer machte er die Energiegenossenschaft Villnöß, gemeinsam mit dem langjährigen Obmann Johann Pramsohler, zu einem Vorzeige- und Erfolgsmodell. Als Obmann der Raiffeisenkasse trug er über 21 Jahre lang maßgeblich zur guten Entwicklung der Genossenschaftsbank bei. Insgesamt über 16 Jahre lang engagierte sich Paul Profanter als Aufsichtsrat und Aufsichtsratspräsident im Südtiroler Braunviehzuchtverband. Profanter ist Gründungsmitglied der Bioregio Genossenschaft, der er seit der Gründung 2017 als Obmann vorsteht. Im Südtiroler Energieverband ist Profanter seit 2008 Verwaltungsrat bzw. seit 2018 Vizepräsident der SEV Genossenschaft sowie seit 2019 Vizepräsident der Ötzi Genossenschaft für Stromkonsumenten.

Abseits der Genossenschaftswelt brachte und bringt sich Paul Profanter vielfältig in der Dorfgemeinschaft ein, unter anderem als Gründungsmitglied und Obmann des Kulturkreises Villnöß.



**Ferdinand
Rainer**

1977–1989 Verwaltungsrat der Raiffeisenkasse Stilfes-Trens
1989–2001 Obmann der Raiffeisenkasse Stilfes-Trens
Seit 1999 Präsident des Kontrollausschusses und Überwachungsorgans im Milchhof Sterzing
2000–2003 Verwaltungsrat des Südtiroler Gemeindenverbandes
2001–2013 Aufsichtsratspräsident der Raiffeisenkasse Stilfes-Trens bzw. Freienfeld (ab 2005)
2003–2013 Aufsichtsrat des Südtiroler Gemeindenverbandes
2013–2016 Aufsichtsrat der Raiffeisenkasse Freienfeld
2016–2022 Obmann der Raiffeisenkasse Freienfeld

Dr. Ferdinand Rainer kann auf einen jahrzehntelangen Einsatz im Genossenschaftswesen verweisen. Seine 45 Jahre lange Tätigkeit für die Raiffeisenkasse Freienfeld sticht dabei besonders hervor. Als langjähriger Obmann und Aufsichtsratspräsident gestaltete Rainer die Raiffeisenkasse maßgeblich mit und prägte deren Entwicklung.

Der gelernte Wirtschafts- und Rechnungsprüfer, Steuerberater und Arbeitsrechtsberater war und ist über die Raiffeisenkasse hinaus genossenschaftlich engagiert. Im Raiffeisenverband war Rainer von 2003 bis 2005 Ersatzaufsichtsrat, ehe er aufgrund seiner Profession mit der Bilanzabschlussprüfung betraut wurde. Rainer engagierte sich in der Arbeitsgruppe zur Reform im Raiffeisensektor und in der Projektsteuerungsgruppe zur Gründung des institutsbezogenen Sicherungssystems IPS.

Abseits der Genossenschaftswelt brachte sich Ferdinand Rainer in vielen Institutionen, Organisationen, Verbänden und Vereinen ein. Er war unter anderem langjähriger Bürgermeister von Freienfeld, Präsident der Bezirksgemeinschaft Wipptal, Obmann der Interessenschaft Trens sowie Präsident des Überwachungsrates der Südtiroler Einzugsdienste AG. Sein Engagement galt zudem dem Tourismus, dem Sozialbereich, der Kultur und dem Sport.

Wir gratulieren



Silber: Paul Profanter

Im Bild von links: Günther Nitz (Direktor Raiffeisenkasse Villnöb), Paul Profanter, Hannes Profanter (Aufsichtsratspräsident Raiffeisenkasse Villnöb), Robert Zampieri



Silber: Ferdinand Rainer

Im Bild von links: Paul Gasser, Ferdinand Rainer



Interessenvertretung

Die ureigenste Aufgabe des Raiffeisenverbandes ist es, die Interessen seiner Mitgliedsgenossenschaften gegenüber der Politik und den Institutionen auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene zu vertreten. Im Berichtsjahr gelang das über die Vertretung in den Gremien und in den Fachausschüssen sowie in Kooperation mit dem genossenschaftlichen Netzwerk auf nationaler und lokaler Ebene.

Der Raiffeisenverband Südtirol bringt die Interessen seiner Mitgliedsgenossenschaften auf unterschiedlichen Wegen voran. Es beginnt beim partnerschaftlichen Dialog mit den Mitgliedern, führt über die Organisation und Teilnahme an unterschiedlichen Veranstaltungen und läuft weiter beim Austausch und der Zusammenarbeit mit maßgeblichen Behörden, Ämtern und Institutionen, genossenschaftlichen Einrichtungen und Verbänden auf nationaler und internationaler Ebene.

Hinzu kommen Kontakte zu Vertreter*innen aus der Wirtschaft, dem Sozialbereich, der Wissenschaft und den Gremien vieler Einrichtungen und Körperschaften auf Landes- und Staatsebene. Daneben nutzt der Verband eine Reihe von institutionellen Mitgliedschaften und strategisch wirtschaftlichen Beteiligungen, um seine Ziele im Sinne der Mitglieder voranzubringen.

In seiner Funktion als Arbeitgeber*innenvertreter ist es dem Raiffeisenverband Südtirol im Jahr 2022 gelungen, auf gesamtstaatlicher wie auf lokaler Ebene ausgewogene kollektivvertragliche Vereinbarungen abzuschließen.

Als Mitglied der Internationalen Raiffeisen Union (IRU) setzt sich der Raiffeisenverband Südtirol für die Förderung

der genossenschaftlichen Anliegen auf internationaler Ebene ein.

Das Südtiroler Genossenschaftswesen genießt hohes Ansehen. Immer wieder informieren sich nationale und internationale Organisationen im Raiffeisenverband über die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes und über den erheblichen Beitrag der Raiffeisen Genossenschaften an der Wertschöpfung in Südtirol.

ZU BESUCH IM RAIFFEISENHAUS

Im Mai 2022 war eine argentinische Delegation landwirtschaftlicher Jungunternehmer aus der Provinz Río Negro im nördlichen Teil Patagoniens zu Gast in Bozen. Sie tauschte sich mit den Vertreter*innen des Verbandes aus und besichtigte mit großem Interesse die

Produktionsstätte der VOG Products in Leifers.

Im September besuchte eine Delegation des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbandes den Raiffeisenverband Südtirol. Die Führungsspitzen beider Organisationen tauschten sich über aktuelle Themen und sektorspezifische Herausforderungen aus. Es wurden Maßnahmen gegen die anhaltenden Preissteigerungen in der Landwirtschaft, die Folgen der Energiekrise sowie die Möglichkeit, die Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften (EEG) genossenschaftlich zu organisieren, besprochen.

Der Genossenschaftsverband aus Baden-Württemberg berichtete zudem über die Entwicklung seines Reorganisationsprozesses. Wie im Raiffeisenverband geht es auch bei der Schwes-



Die Teilnehmer der Delegation aus der Provinz Río Negro in Argentinien.



Mitte September besuchte eine Delegation des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband den Raiffeisenverbands Südtirol in Bozen.

terorganisation in Stuttgart darum, die Nähe zu den Mitgliedern spürbar zu leben sowie die Geschäftsprozesse digitaler und effizienter zu gestalten. Dass sich das Plenum der Direktor*innen des nationalen Genossenschaftsverbandes Confcooperative im Mai im Raiffeisenhaus in Bozen traf, ist ebenfalls das Zeichen einer guten Verbindung, die der Verband zur nationalen Interessenvertretung pflegt. Zu diesem Anlass waren die Direktor*innen der Regional- und Territorialverbände aus ganz Italien angereist.

BILDUNG – EIN WETTBEWERBSVORTEIL

Konkrete Interessenvertretung zeigte sich auch durch die gezielte Förderung der Führungsgremien von Genossenschaften. Dafür bot der Verband im Berichtsjahr zwei neue Lehrgänge an. Der Lehrgang „Fit & Proper in Kreditgenossenschaften“ wurde zusammen mit der Freien Universität Bozen entwickelt. Die Erweiterung des Bildungsangebo-

tes für die Mandatar*innen der Raiffeisenkassen wurde notwendig, weil der italienische Gesetzgeber strengere Zugangsvoraussetzungen für die Leitungsorgane der Kreditgenossenschaften einführte.

Die Lerninhalte des Kurses sind auf lokale Gegebenheiten zugeschnitten und entsprechen den neuen Vorgaben des novellierten Regionalgesetzes Nr. 1/2000. Die ersten 25 Absolvent*innen aus 19 Raiffeisenkassen konnten das Abschlusszertifikat bereits entgegennehmen.

Auch die Sozialgenossenschaften äußerten den Wunsch, ihre Kompetenzen in der Unternehmensführung zu verbessern. Das Kompetenzzentrum für Soziales erarbeitete daraufhin ein Konzept für einen interdisziplinären Lehrgang, der auf großes Interesse im Sektor stieß und mit großer Zufriedenheit der Teilnehmer*innen umgesetzt werden konnte.

Großen Zuspruch fand auch das erste Treffen der Neumitglieder des Raiffeisenverbandes am 24. März 2022. Die

Veranstaltung zeigte die Wertschätzung des Verbandes gegenüber seinen Neumitgliedern und bot ein Forum für den Austausch und das gegenseitige Kennenlernen.

RUNDER TISCH „DIGITALISIERUNG LANDWIRTSCHAFT“

Im Jahr 2021 wurden strategische Arbeitstische zu sektorspezifischen Themen eingerichtet. Im Berichtsjahr konnten über diese Tische viele Projekte angestoßen und bestehende vorgebracht werden; auch das Raiffeisen-Netzwerk wurde auf diesem Wege gestärkt.

Der runde Tisch „Digitalisierung Landwirtschaft“ beispielsweise leitete im vergangenen Jahr die Ersterfassung von Daten aus der Landwirtschaft ein. Es handelt sich dabei um Daten, die für die Landwirt*innen von Bedeutung sind. Das Ziel dieses Vorhabens ist es, die Rohdaten einmal zu erfassen und den beteiligten Organisationen über



Im März trafen sich die Vertreterinnen und Vertreter der neuen Mitgliedsgenossenschaften zu einer Willkommensfeier im Raiffeisenpavillon in Bozen.

definierte Schnittstellen bereitzustellen. Auf diese Weise sollen Kosten gespart, Daten-Redundanzen vermieden und die Datensynchronisierung und -sicherheit gesteigert werden.

Gearbeitet wurde auch an einer Einmalanmeldung für die verschiedenen Anwendungen und Portale. Das sogenannte Single-Sign-On (SSO) erfordert eine einmalige Authentifizierung und erleichtert den Zugang zu den Anwendungen für die landwirtschaftlichen Betriebe. Der Anmeldevorgang mittels SSO wird durch das einheitliche Login zu Webseite, App und Portal zusätzlich vereinfacht.

GEMEINSAME AUTHENTIFIZIERUNGSSTANDARDS

Auch die Teilnehmer*innen des runden Tisches „IT Raiffeisen IPS Dienstleister“ arbeiteten im Berichtsjahr an einem gemeinsamen Authentifizierungsstandard. Dieser soll – unter

Berücksichtigung der unterschiedlichen Sicherheitsstufen – eine unternehmensübergreifende einmalige Anmeldung für Web-Anwendungen ermöglichen. Das unternehmensübergreifende Authentifizierungsverfahren Single-Sign-On (SSO) stützt sich auf das Vertrauensverhältnis (Trust) zwischen den Dienstleistern im Raiffeisen IPS Verbund und setzt ein abgestimmtes Sicherheitskonzept voraus.

Ende 2022 wurde in diesem Zusammenhang von den Verwaltungsrät*innen des Raiffeisenverbandes, der Raiffeisen Landesbank, des Raiffeisen Versicherungsdienstes, der RIS Konsortial GmbH, der Raiffeisen IPS Genossenschaft und der Konvento ein Abkommen zur Anwendung des SSO und zu den vereinbarten Sicherheitsrichtlinien verabschiedet.

Der runde Tisch „IT RIPS Dienstleister“ hat sich außerdem dafür ausgesprochen, Microsoft 365 als Colla-

boration-Plattform im Raiffeisen IPS Verbund einzuführen. Die Plattform wird bereits von den Verbundpartnern verwendet.

INTERESSENVERTRETUNG FÜR RAIFFEISENKASSEN

Der im Statut verankerte Koordinierungsrat des Raiffeisen IPS Verbundes vertieft die Interessen und die Belange der Raiffeisenkassen und koordiniert diese mit den Verbundpartnern. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde der Verhaltenskodex zur Wahrung wettbewerbsrechtlicher Bestimmungen angepasst und implementiert. Dabei wurde der Raiffeisenverband mit der Funktion des Antitrust-Verantwortlichen beauftragt. Der Antitrust-Verantwortliche hat beratende Funktion und soll die Raiffeisenkassen und die Verbundpartner bei ihrer täglichen Arbeit unterstützen und sie in ihrem Handeln für die wettbewerbsrechtlichen Vorgaben sensibilisie-



Der Arbeitskreis „Frauen in der Führung von Genossenschaften“ durch faires Formulieren die Rolle der Frauen besser sichtbar machen.

ren, um Verstöße gegen wettbewerbsrechtliche Bestimmungen zu vermeiden. Auch in den Bereichen der Personalentwicklung und der Nachfolgeplanung konnten wichtige Schritte gesetzt werden, so etwa die Erarbeitung eines Personalentwicklungskonzepts sowie einer Leitlinie für die Nachfolgeplanung von Schlüsselpositionen. Aufgrund des anstehenden Generationenwechsels im Raiffeisen IPS Verbund ist das Thema aktueller denn je.

RAIFFEISEN GENOSSENSCHAFT – GUT FÜR MICH. GUT FÜR SÜDTIROL

Als Dachorganisation des Genossenschaftswesens nach der Idee von Friedrich Wilhelm Raiffeisen trägt der Raiffeisenverband das Giebelzeichen in seinem Logo. Es ist das internationale Symbol des Raiffeisen Genossenschaftswesens. Der Verband in Bozen und die Südtiroler Raiffeisenkassen

benutzen das Bild der überkreuzten Pferdeköpfe seit jeher in ihrem graphischen Auftritt.

Dies soll nun dank einer im abgelaufenen Geschäftsjahr lancierten Markenstrategie auch für Genossenschaften aus anderen Sektoren möglich werden. Das Ziel der erweiterten Verwendung des Giebelzeichens ist es, die Zugehörigkeit der Raiffeisen Genossenschaften untereinander zu stärken und der Südtiroler Bevölkerung den einzigartigen Mehrwert einer Raiffeisen Genossenschaft näherzubringen. Die ersten interessierten Mitgliedsgenossenschaften stellten bereits den Antrag auf Nutzung der Genossenschaftsmarke „Raiffeisen Genossenschaft – Gut für mich. Gut für Südtirol“.

FAIRES FORMULIEREN

Eine weitere Facette des Erscheinungsbildes zeigt sich in der Sprache

des Verbandes. Bisher wurde betriebsintern und in der Kommunikation nach außen die männliche Form verwendet. Weil dies Studien zufolge jedoch bewirken kann, dass sich Frauen bewusst oder unbewusst gar nicht angesprochen oder sogar ausgeschlossen fühlen, nahm sich der Arbeitskreis „Frauen in der Führung von Genossenschaften“ dieses Themas an. In seiner „Agenda 2024“ hat es sich der Arbeitskreis zur Aufgabe gemacht, für eine geschlechtergerechte Sprache in der Raiffeisenorganisation zu sorgen. Im Rahmen eines intensiven Austausches wurde der Leitfaden „Fair formulieren“ erarbeitet und allen Gremien vorgestellt.

Mit den Mitteln bewusster Kommunikation werden mit „Fair formulieren“ die wichtigsten Säulen des Genossenschaftswesens wie Fairness, Solidarität und Gleichberechtigung auch sprachlich zum Ausdruck gebracht.

Mitgliedschaften und Beteiligungen

Raiffeisenverband als Interessenvertreter und Netzwerker

Mitgliedschaften und Beteiligungen schaffen wertvolle Synergien und erleichtern die Zusammenarbeit im genossenschaftlichen Verbund.

Ein bedeutender Partner im strategischen Netzwerk des Raiffeisenverbandes ist der italienische Genossenschaftsverband Confederazione Cooperative Italiane (Confcooperative). Der 1919 gegründete Dachverband ist eine der wichtigsten Organisationen der italienischen Genossenschaftsbewegung. Er vertritt mehr als 17.000 Mitgliedsunternehmen und 3,1 Mio. Mitglieder von Genossenschaften.

Einer der insgesamt acht sektorspezifischen Verbände in der Confcooperative ist die Federazione Italiana delle Banche di Credito Cooperativo (Federcasse). Die Federcasse ist die

Dachorganisation der italienischen Kreditgenossenschaften, zu denen auch die Raiffeisenkassen zählen. Der Dachverband ist der erste Ansprechpartner des Raiffeisenverbandes, wenn es um die Wahrung der Interessen und Anliegen der Raiffeisenkassen auf nationaler Ebene geht.

Eine tragende Rolle im grenzüberschreitenden Austausch über die Belange des Genossenschaftswesens spielt der Österreichische Raiffeisenverband (ÖRV), dessen außerordentliches Mitglied der Raiffeisenverband seit 2020 ist.

Neben den Mitgliedschaften bei Verbänden und Institutionen unterhält der Raiffeisenverband auch Beteiligungen an Unternehmen, die für die Raiffeisenorganisation von institutioneller bzw. wirtschaftlich-strategischer Bedeutung sind. Neu hinzugekommen sind das Consorzio Italiano Biogas e Gassificazione und die Fondazione Internazionale „Tertio Millennio“.

Eine Beteiligung mit institutionellem Charakter ist jene an der Raiffeisen Mutualitätsfonds AG. Den Status des anerkannten Vertretungsverbandes nutzend, errichtete der Raiffeisenverband im Jahr 1992 einen eigenen Mutualitäts-

fonds für seine Mitgliedsgenossenschaften. Im Berichtsjahr wurden unter Berücksichtigung der gesetzlichen und statutarischen Bestimmungen 42 Beitragsansuchen behandelt und 39 davon positiv bewertet. Es wurden Beiträge in Höhe von insgesamt 1,96 Mio. Euro gewährt und 255 bereits genehmigte Beiträge in Höhe von insgesamt 1,8 Mio. Euro ausbezahlt.

Als weitere Beteiligungen institutionellen Charakters gelten jene an der Raiffeisen Landesbank AG, der RIS KonsGmbH, der CISCRA AG, der Solution AG, der Iccrea Banca AG, der Internationalen Raiffeisen Union (IRU) oder des Vereins iDEE, der sich mit den Belangen von Frauen in den Leitungsorganen der Kreditgenossenschaften befasst.

Zu den Beteiligungen wirtschaftlich-strategischer Art zählen jene an der Versicherungsgesellschaft Assimoco AG, der Raiffeisen Versicherungsdienst GmbH SB, der Konverto AG, der Raiffeisen Energy GmbH und der Sprint Italia GmbH.

Diese Gesellschaften haben sich im Berichtsjahr positiv entwickelt und konnten zufriedenstellende Geschäftsergebnisse erzielen.

Strategisch-wirtschaftliche Mitgliedschaften

| | | |
|--|---|--|
| Dachverband der Genossenschaften Italiens/Confederazione Cooperative Italiane C.C.I. (Rom) | FfG Forschungsgesellschaft für Genossenschaftswesen Münster e. V. (Universität Münster) | Fondo di Garanzia Istituzionale FGI (Rom) |
| Zentralverband der Raiffeisenkassen Italiens Federcasse (Rom) | Europäische Akademie EURAC (Bozen) | Internationales Institut für Genossenschaftsforschung im Alpenraum IGA (Innsbruck) |
| Österreichischer Raiffeisenverband (Wien) | CIB – Consorzio Italiano Biogas e Gassificazione (Lodi) | iDEE (Rom) |
| Internationale Raiffeisen-Union IRU (Bonn) | Plattform Land (Bozen) | Mutual Help Wechselseitige Hilfsgesellschaft (Bozen) |
| | Verein Palisco (Bozen) | |

Beteiligungen

| | | |
|---|---|--|
| Raiffeisen Landesbank Südtirol AG (Bozen) | Versicherungsgesellschaft Assimoco AG (Mailand) | Konverto AG (Bozen) |
| Raiffeisen Mutualitätsfonds AG (lt. Ges. 59/92, Bozen) | Raiffeisen Versicherungsdienst GmbH SB (Bozen) | Raiffeisen Information Service Konsortialgesellschaft m.b.H. (Bozen) |
| Interregionale Druckerei- und Vertriebsgesellschaft der Raiffeisenkassen CISCRA AG (Rovigo) | ECRA GmbH (Rom) | Raiffeisen Energy GmbH (Bozen) |
| ICCREA Banca AG (Rom) | Confcooper Genossenschaft (Rom) | |
| Solution AG (Bozen) | Sprint Italia GmbH (Bozen) | |



Organe des Verbandes

Verwaltungsrat

Obmann:

Herbert Von Leon, Meran

1. Obmannstellvertreterin:

Paulina Schwarz, Mölten

2. Obmannstellvertreter:

Alois Karl Alber, Kastelbell-Tschars

Michael Bradlwarter, Bozen

Georg Egger, Haffling

Karl Hofer, St. Leonhard in Passeier

Nikolaus Kerschbaumer, Lajen

Georg Kössler, Eppan

Thomas Oberhofer, Latsch

Kaspar Platzer, Lana

Eva Pramstrahler, Algund

Johannes Runggaldier, Meran

Andreas Sapelza, Welsberg-Taisten

Harald Werth, Gargazon

Johann Josef Spechtenhauser, Laas

Andreas Tappeiner, Laas

Ursula Thaler, Deutschnofen

Vollzugausschuss

Herbert Von Leon, Meran

Paulina Schwarz, Mölten

Alois Karl Alber, Kastelbell-Tschars

Andreas Sapelza, Welsberg-Taisten

Harald Werth, Gargazon

Überwachungsrat

Vorsitzender:

Josef Auer, Bozen

Effektiver Überwachungsrat:

Andreas Jud, Olang

Florian Kiem, Meran

Ersatzüberwachungsrat:

David Feichter, Meran

Manuela Hochrainer, Wiesen/Pfitsch

Verbandsleitung

Robert Zampieri, Generaldirektor

Christian Tanner, Vizedirektor

Bereichsleitung

Banken &

Genossenschaftsförderung

Andreas Mair am Tinkhof

Strategie & Mitgliederbetreuung

Florian Pedron

Soziales & Bildung

Christian Tanner

Beratung & Kommunikation

Astrid Schweigg

Recht

Michael Obrist

Steuern & Buchhaltungsservice

Markus Fischer

Personal & Arbeitsrecht

Luisa Nena

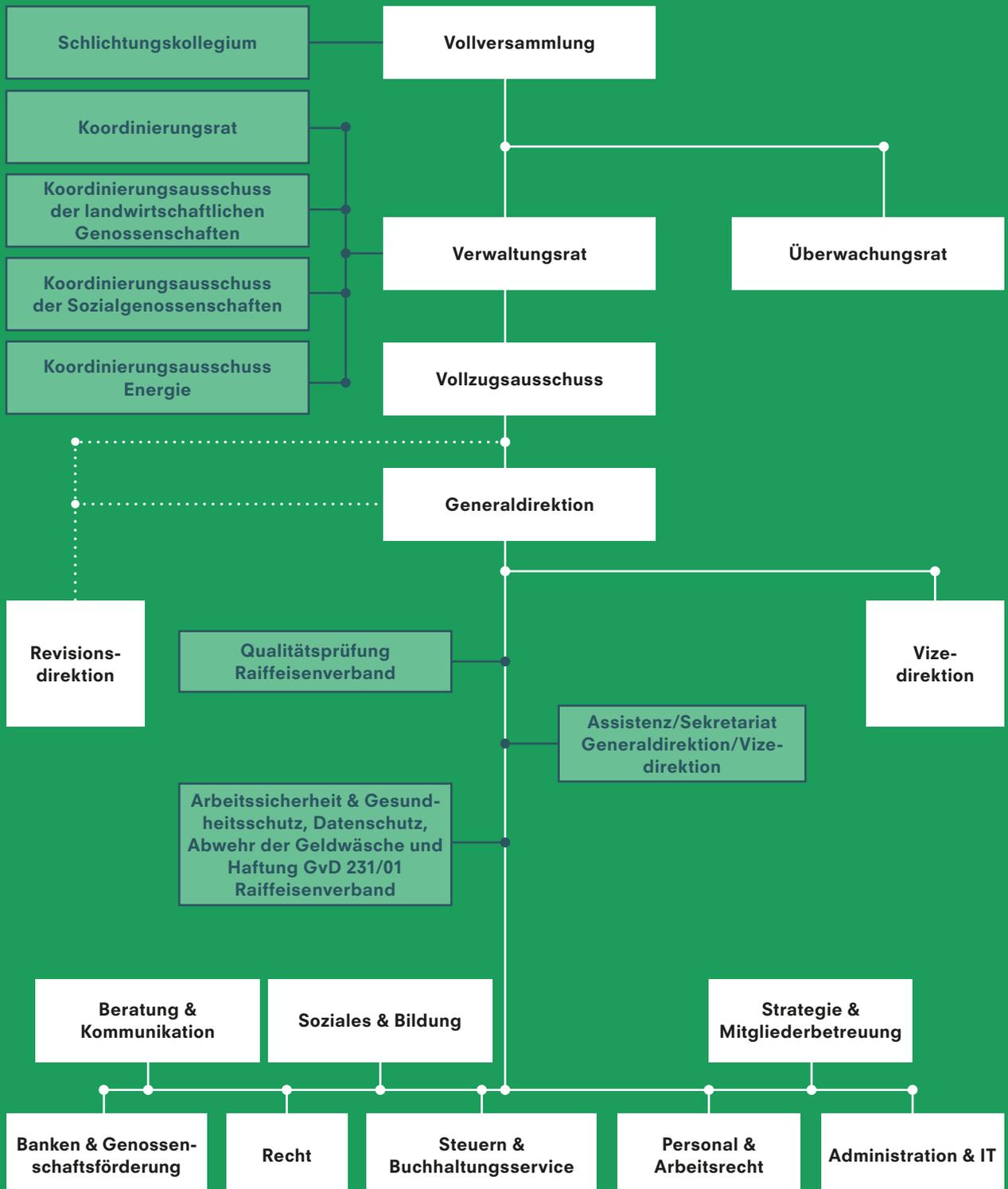
Administration & IT

Markus Prast

Revisionsdirektion

Tomas Bauer, Revisionsdirektor

Das Organigramm des Raiffeisenverbandes



Revisionsdirektion

Vorschriften werden zusehends komplexer

Immer komplexer und umfassender werdende Normen und Gesetze beeinflussen die Geschäftstätigkeit im genossenschaftlichen Verbund. Dennoch konnte den Mitgliedsgenossenschaften eine ordnungsgemäße und umsichtige Führung bescheinigt werden.

Im Berichtsjahr wurden 187 Revisionen durchgeführt, zwei davon aufgrund einer direkten Beauftragung durch das Amt für die Entwicklung des Genossenschaftswesens. Auf die zweijährige Revision entfielen 151 und auf die jährliche Revision 36 Prüfungen. Bei 92 Genossenschaften wurden die gesetzlich vorgeschriebenen Abschlussprüfungen und bei einer weiteren Genossenschaft die freiwillige Abschlussprüfung vorgenommen. Im Rahmen der Prüfungstätigkeit wurden bei sechs Genossenschaften schwere Unregelmäßigkeiten im Sinne des Regionalgesetzes 5/2008 festgestellt; im Vorjahr waren es noch acht. Bei einer weiteren Genossenschaft werden derzeit Möglichkeiten für deren ordnungsgemäße Weiterführung geprüft. Für drei Genossenschaften wurden beim Amt für die Entwicklung des Genossenschafts-

wesens Änderungen der Eintragung im Genossenschaftsregister beantragt. Die zuständige Aufsichtsbehörde wurde über alle Fälle in Kenntnis gesetzt. Die durchgeführten Prüfungen machen deutlich, dass es für alle Genossenschaften, besonders für die kleineren, immer schwieriger wird, den zunehmend komplexer werdenden Vorschriften gerecht zu werden. Hinzu kommt die schwierige Suche nach fachlich qualifizierten Mitarbeiter*innen. „Eine wirtschaftlich ausgerichtete, kompetente und ordnungsgemäße Unternehmensführung ist für die Stabilität der Genossenschaften von grundlegender Bedeutung. Dies gilt besonders, aber nicht nur, im Bereich der Sozialgenossenschaften“, sagt Revisionsdirektor Tomas Bauer. Konkrete Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Mitgliedsgenossenschaften zeigt der Klimawandel. Beispielsweise verbuchten jene Energiegenossenschaften, die Strom aus Wasserkraft produzieren, erhebliche Umsatzrückgänge. Aufgrund der geringen Niederschläge und der anhaltenden Trockenheit verringerte sich die Produktion im Vergleich zum Vorjahr in Einzelfällen um bis zu 55 Prozent.

PRÜFUNGSQUALITÄT GEWÄHRLEISTET

Die kontinuierliche Aus- und Weiterbildung sicherte im Berichtsjahr die hohe Qualität der Prüfungshandlungen. Beispielsweise setzten sich die Revisor*innen mit Themen wie den Internationalen Prüfungsstandards (ISA), den Bestimmungen zur Abwehr der Geldwäsche, den Grundsätzen für die ordnungsgemäße Rechnungslegung (OIC, IAS/IFRS) oder neuen Techniken für die Abschlussprüfungen (Continuous Auditing) auseinander. Um die Wirkung der Kommunikation mit den Entscheidungsträger*innen der zu prüfenden Mitgliedsgenossenschaften zu verbessern, wurde im Berichtsjahr

eine entsprechende Schulung durchgeführt. Die Teilnahme an der Prüfertagung des Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverbandes (DGRV) förderte den wichtigen fachlichen Austausch im grenzüberschreitenden Verbund. Die Revisionsgesellschaft UNIAUDIT prüfte die Qualität der Abschlussprüfungen der Revisionsdirektion. Die Prüfung ergab eine positive Beurteilung. Anfang 2023 begann die Aufsichtsbehörde der Abschlussprüfer in Italien, Consob, mit der Inspektion von drei ausgewählten Prüfungsaufträgen. Zusammen mit den anderen Genossenschaftsverbänden in der Region wurden Leitlinien für Revisor*innen zum Thema „Angemessene Organisations-, Verwaltungs- und Buchführungsstrukturen“ bei Genossenschaften erarbeitet und bei einer Veranstaltung im Raiffeisenverband vorgestellt. Die Mitgliedsgenossenschaften weisen eine stabile Entwicklung auf und verfügen allgemein über die Voraussetzungen, um die anstehenden Herausforderungen zu meistern. Die Genossenschaftsüberwachung durch die Revisionsdirektion im Raiffeisenverband leistet dazu weiterhin ihren Beitrag.



Tomas Bauer,
Revisionsdirektor

Soziales & Bildung

Bildung ist der Schlüssel zum Erfolg

„Wenn es darum geht, künftige Herausforderungen zu meistern, ist Aus- und Weiterbildung der Schlüssel zum Erfolg“, erklärt Vizedirektor Christian Tanner. Er steht neben einer Reihe von Stabstellen den Fachbereichen Aus- und Weiterbildung, Personalentwicklung, Welfare und Soziales & Non-Profit vor.

Der Fachbereich Aus- und Weiterbildung gehört – neben den Stabstellen Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz, Datenschutz, Abwehr der Geldwäsche und Haftung GvD 231/01 – zur Vizedirektion. Das im Berichtsjahr erarbeitete Bildungsangebot umfasst neue Formen der Wissensvermittlung, wie zum Beispiel die hybride Veranstaltung „Digital vernetzte Arbeitswelten – Das neue Normal“. Die Teilnahme am Impulsvortrag war sowohl in Videokon-

ferenz als auch in Präsenz möglich. Von besonderer strategischer Bedeutung waren nach den individuellen Erfordernissen entwickelte Führungskräfte trainings sowie der in Zusammenarbeit mit der Freien Universität Bozen entworfene Lehrgang für die Leitungsorgane der Raiffeisenkassen „Fit & Proper in Kreditgenossenschaften“.

Neben der Begleitung des Veränderungsprozesses im Zuge der Umsetzung der Digitalstrategie „Mission2025“ der Raiffeisenkassen sorgte der Fachbereich dafür, dass die Kurse und Seminare im Paket mit Förderungen aus den Fonds „Formazienda“ oder dem „Raiffeisen Mutualitätsfonds“ kostengünstig angeboten werden konnten.

In den vergangenen Jahren trieb der Raiffeisenverband die Entwicklung der Sozialgenossenschaften weiter voran. Ein im Berichtsjahr organisierter Lehrgang förderte die leitenden Mitarbeiter*innen des sozialen Bereichs in der Weiterentwicklung ihrer betriebswirtschaftlichen Kenntnisse.

RAIFFEISEN WELFARE

Ein besonderer Schwerpunkt im Berichtsjahr war der Ausbau des Systems der betrieblichen Fürsorge für die Mitarbeiter*innen. Die interaktive Plattform „Raiffeisen Welfare“ bietet Produkte und Dienstleistungen von vorwiegend lokalen Lieferanten an und gewährleistet Steuervorteile bei der Inanspruchnahme der Prämie in Form von Sachleistungen.

Eng mit der betrieblichen Fürsorge verflochten ist der Wechselseitige Krankenbeistand Raiffeisen (WKR) für die Mitarbeiter*innen des Raiffeisen IPS Verbundes. Eine ähnliche Leistung bietet die wechselseitige Gesellschaft Mutual Help anderen Mitarbeiter*innen von Unternehmen durch die Rückerstattung von Ausgaben für Gesundheitsleistungen.

INTERESSENVERTRETUNG

Die Vizedirektion vertritt die Raiffeisen Genossenschaften in der regionalen Genossenschaftskommission sowie in den Fachverbänden der Confcooperative (Federsolidarietà und Federsanità). Vorangebracht werden konnten auch die neuen Grundlagen für eine Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Verwaltung und gemeinnützigen Organisationen aus dem Dritten Sektor (Co-progettazione, Co-programmazione, Accreditemento). Zudem arbeitete der Bereich erfolgreich an den Umsetzungsbestimmungen für das im Jahr 2022 erlassene Regionalgesetz zu den Bürgergenossenschaften sowie am Kompetenzzentrum für das Genossenschaftswesen, das zukünftig an der Freien Universität Bozen eingerichtet wird.



Christian Tanner,
Vizedirektor und Bereichsleiter
Soziales & Bildung

Banken & Genossenschaftsförderung

Genossenschaftliche Förderung

Der Raiffeisen Mutualitätsfonds fördert Mitglieds-genossenschaften des Raiffeisenverbandes, um deren Leistungsfähigkeiten zu erhöhen, und unterstützt die Neugründung von Genossenschaften.

Der Mutualitätsfonds ist Teil der gesetzlich vorgeschriebenen Form der Gewinnverteilung von Genossenschaften. In den Fonds fließen 3 Prozent der Gewinne der Mitglieds-genossenschaften sowie das Restvermögen einer Genossenschaft im Falle ihrer Auflösung.

„Als gesetzlich anerkannter Vertretungsverband hat der Raiffeisenverband die Chance genutzt, für seine Mitglieds-genossenschaften einen eigenen Mutualitätsfonds einzurichten. Damit können die von den Genossenschaften eingezahlten Mittel selbst verwaltet und Beiträge vergeben werden“, meint der zuständige Bereichsleiter Andreas Mair am Tinkhof.

Der Raiffeisen Mutualitätsfonds ist ein wichtiges Instrument und bietet den Mitglieds-genossenschaften konkrete Vorteile. Der direkte Kontakt und der unmittelbare Austausch mit den Genossenschaften werden besonders gepflegt. Ein Höhepunkt im Berichtsjahr war die Sitzung des Verwaltungs- und Aufsichtsrates am Bürgerhof der So-

zialgenossenschaft EOS in Prags. Eindrucksvoll konnte die konkrete Arbeit der Sozialgenossenschaft für Kinder, Jugendliche und Familien erlebt werden.

ORGANISATIONSSTAB FÜR DIE RAIFFEISENKASSEN

In die Zuständigkeit des Bereiches fällt die Stelle „Organisationsstab“. Diese koordiniert die Gremien und die Fachkomitees des Raiffeisen IPS. Der Organisationsstab kümmert sich um die Unterstützung und die Koordination der von den Raiffeisenkassen vorgebrachten Themen und Anliegen. Diese werden in den Fachkomitees bearbeitet, die eine besondere Rolle im Zusammenspiel des Verbundes haben. Sie legen Abläufe und Prioritäten fest und nutzen die Synergien koordinierten Handelns. Die drei Fachkomitees Innovation, Marketing & Sponsoring sowie Verwaltung & Organisation trafen sich im Berichtsjahr zu insgesamt 27 Sitzungen.

INTERNATIONALER AUSTAUSCH

Die genossenschaftliche Idee des gemeinsamen Wirtschaftens ist weltweit verbreitet. Sie entfacht großes Interesse, da Genossenschaften die wirtschaftliche Entwicklung und die soziale Teilhabe breiter Bevölkerungsgruppen ermöglichen. Der Raiffeisenverband ist ein gesuchter Partner für den Austausch mit internationalen Organisationen. Im Berichtsjahr besuchte eine Delegation landwirtschaftlicher Jungunternehmer aus der Provinz Río Negro im nördlichen Teil Patagoniens das Raiffeisenhaus in Bozen. Die Jungunternehmer informierten sich über die Entwicklung der Obstwirtschaft in Südtirol. Die Besucher aus Argentinien zeigten sich beeindruckt vom gut funktionierenden Genossenschaftswesen, das durch organisierte Zusammenarbeit auch kleinen landwirt-

schaftlichen Betrieben das wirtschaftliche Überleben sichert.

NETZWERKARBEIT UND DIALOG

Besonderes Augenmerk wurde auf den regelmäßigen Informationsaustausch innerhalb der Raiffeisenorganisation gelegt. Die sektorspezifischen Koordinierungsausschüsse für die Landwirtschaft, die Energie und die Sozialgenossenschaften fanden sich zu 11 Sitzungen zusammen. Der Koordinierungsrat des Raiffeisen IPS Verbundes tagte im Berichtsjahr sieben Mal. Für die Mandatare der Raiffeisenkassen wurden periodische Fortbildungsabende in den Bezirken veranstaltet.

Regelmäßig fanden auch Treffen mit der italienischen Bankenaufsichtsbehörde statt, in denen die Entwicklung der Südtiroler Wirtschaft sowie die Situation des Kundengeschäfts der Raiffeisenkassen im Mittelpunkt standen.

Neben der Abwicklung der Wohnbaudarlehen im Rahmen einer Konvention mit der Autonomen Provinz Bozen stellt der Bereich auch den Sekretär der regionalen ABI-Kommission.



Andreas Mair am Tinkhof, Leiter des Bereichs Banken & Genossenschaftsförderung

Recht

Hochwertige Beratung für komplexe Aufgaben

Der Bereich Recht bietet qualitative Beratung, Unterstützung und Schulung in unterschiedlichen Rechtsbereichen und erarbeitet spezifische Lösungen für den Raiffeisenverband und seine Mitglieder.

Zu den Kernkompetenzen des Bereichs gehört die Beratung im Vertragsrecht. Der Bereich begleitet Betriebsabteilungen, erstellt Mietverträge und regelt verschiedenste Formen der Zusammenarbeit zwischen Unternehmen. Ebenso erstellt der Bereich im Rahmen entsprechender Projekte die Vertragsvorlagen für verschiedene Bankprodukte wie die neue Debitkarte, das Pfand oder den Wertpapierdienstleistungsvertrag.

Über die Online-Plattform „Raiffeisen Wissen“ bereiteten die Mitarbeiter*innen im Berichtsjahr die gesetzlichen Neuerungen für die Mitgliedsunternehmen auf. „Regularly Updates“ informierten die Raiffeisenkassen aktuell über spezifische Änderungen nationaler und europäischer Normen und Gesetze.

Der Bereich unterstützte die Mitglieder bei der Abwicklung der Vollversammlung und bei der Durchführung von Wahlen der Leitungsorgane. Bei der Wahl der Leitungsorgane in den Raiff-

eisenkassen wurden erstmals die im Regionalgesetz Nr. 1/2000 geregelten Voraussetzungen für die Mandatar*innen angewandt; diese betreffen vor allem die Berufserfahrung, Professionalität und Kompetenz. Der Bereich unterstützte die Raiffeisenkassen bei der Bewertung der Eignung potenzieller Kandidat*innen für das Mandat eines Verwaltungs- oder Aufsichtsrates. Im Rahmen des mit der Freien Universität Bozen organisierten Lehrganges „Fit & Proper in Kreditgenossenschaften“ wirkte der Bereich wesentlich bei der gezielten Ausbildung zu den rechtlichen Grundlagen für die Leitungsorgane von Banken mit.

Die Banca d'Italia erließ im Berichtsjahr neue Leitlinien für die Zusammensetzung und Arbeitsweise der Verwaltungsräte in Kleinbanken. Der Bereich unterstützte die Raiffeisenkassen bei der Umsetzung, erarbeitete einen Analyse- und Maßnahmenplan und ermöglichte einen Qualitätscheck für die bankeigenen Maßnahmenpläne. Auch überarbeitete er die Vergütungs- und Anreizleitlinie der Raiffeisenkassen gemäß einer Bestimmung der Bankenaufsicht und trug einer geschlechtsneutralen und auf Nachhaltigkeitskriterien ausgerichteten Vergütungspolitik Rechnung.

NEUER VERHALTENSKODEX

Im Berichtsjahr wurde ein neuer Verhaltenskodex zur Einhaltung der wettbewerbsrechtlichen Bestimmungen im Raiffeisen IPS Verbund erarbeitet. Der Verhaltenskodex ersetzt jenen aus dem Jahr 2015 und unterstützt die Mitglieder des Raiffeisen IPS Verbundes darin, die wettbewerbsrechtlichen Vorgaben zu erfüllen. Dabei steht der Raiffeisenverband in seiner Funktion als Antitrust-Verantwortlicher beratend zur Seite.

Vermeehrt ließen sich Kund*innen im Berichtsjahr auf Rekurse gegen Banken ein. Der Bereich Recht begleitete die Raiffeisenkassen bei den Rechtsverfahren, die über das außergerichtliche Streitbeilegungssystem im Bank- und Finanzsektor ABF („Arbitro Bancario Finanziario“) geregelt wurden. Meist betreffen die Verfahren Betrügereien bei Online-Überweisungen oder Kreditkartenzahlungen.

Im Rahmen der vielfältigen Aufgaben zum Datenschutz erstellte der Bereich ein Regelwerk für die Organisation und Verwaltung der Videoüberwachung im Raiffeisenverband. Dies erfolgte auf Grundlage der europäischen „Leitlinie zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch Videogeräte“. Für die Mitgliedsgenossenschaften wurde die Erarbeitung eines Maßnahmenpakets in Angriff genommen.

Das vom Raiffeisenverband im Berichtsjahr vorangetriebene Projekt zur Umsetzung und Gründung von Energiegemeinschaften unterstützte der Bereich Recht aus genossenschaftsrechtlicher Sicht und arbeitete hierfür Musterstatute aus.



Michael Obrist,
Leiter des Bereichs Recht

Steuern & Buchhaltungsservice

Abtretung von Steuerguthaben

Der Bereich Steuern & Buchhaltungsservice informiert und berät die Mitglieds-genossenschaften bei Fragen zur Buchhaltung und zum Steuerrecht und erbringt dazugehörige Dienstleistungen. Die Zahlen verdeutlichen die geleistete Arbeit.

Im Berichtsjahr kauften die Raiffeisenkassen und die Raiffeisen Landesbank Steuerguthaben aus Wiedergewinnungsarbeiten, Superbonus, Ecobonus sowie aus dem Nachlass in der Rechnung in Höhe von 182 Mio. Euro an. Es wurden auch Steuerguthaben an Unternehmen der Raiffeisenorganisation weitergegeben, um die Verfügbarkeit für weitere Ankäufe sicherzustellen. Der Bereich stellte dazu 1.875 Prüfberichte aus.

Der Bereich unterstützte die Raiffeisenkassen bei der Verrechnung und Umwandlung von Steuerverlusten, die sich aus der steuerlichen Rückführung von Wertberichtigungen von Krediten ergaben. Es gelang, die Steuerverluste in Steuerguthaben DTA im Ausmaß von 990.000 Euro umzuwandeln und im Vor-

druck F24 zu verrechnen. Auch die Eigenkapitalförderung ACE konnte bei einigen Raiffeisenkassen in Steuerguthaben in Höhe von 915.000 Euro umgewandelt und im Vordruck F24 verrechnet werden. Bei der Berechnung, der Verrechnung im Vordruck F24 sowie den Meldungen an die Agentur der Einnahmen in Bezug auf die Steuerguthaben für Strom- und Erdgaskosten wurden die Mitglieds-genossenschaften umfänglich begleitet. Für jene Unternehmen, die Covid-19-Beihilfen erhielten, übermittelte der Bereich die vorgesehene eidesstattliche Selbsterklärung an die Agentur der Einnahmen.

STEUERERKLÄRUNGEN UND MELDUNGEN AN DIE AGENTUR DER EINNAHMEN

Im Geschäftsjahr 2022 erstellte der Bereich 370 Einkommensteuererklärungen IRES, 335 Erklärungen der Wertschöpfungssteuer IRAP, 382 Erklärungen der Steuersubstitute und 325 MwSt.-Jahreserklärungen und reichte sie telematisch ein. Die Steuerbelastung IRES, IRAP und GIS für die Mitgliedsgenossenschaften und Kund*innen beträgt insgesamt 26,67 Mio. Euro. Mit dem Vordruck F24 wurden 242 Mio. an Steuern und Sozialbeiträgen eingezahlt und Steuerguthaben in Höhe von 66 Mio. verrechnet. Das Team wickelte über die verschiedenen telematischen Kanäle der Agentur der Einnahmen (Entratel, SDI) 221.000 Versendungen (E-Rechnungen, Steuererklärungen und Meldungen) ab.

STEUERPRÜFUNGEN, STEUER-BESCHIED UND REKURSE BEI DER STEUERKOMMISSION

Der Bereich vertritt die Genossenschaften bei Steuerprüfungen der Finanzwache, bei Feststellungsbescheiden der Agentur der Einnahmen und vor den Steuerkommissionen 1. und 2. Grades.

Die Mitteilungen der Agentur der Einnahmen über Steuernachzahlungen konnten in der Regel durch das Verfahren des Selbstschutzes annulliert werden.

BUCHHALTUNGSSERVICE

Im Berichtsjahr führte der Bereich die Buchhaltung für 210 Genossenschaften, Gesellschaften, Konsortien und Vereine aus den unterschiedlichsten Bereichen mit einer Bilanzsumme von insgesamt 292 Mio. Euro und einem Eigenkapital von 177 Mio. Euro. 703 Meldungen (Bilanzdokumentation, Eintragung der Neuwahlen, Eintragung von Betriebsstätten, SUAP-Meldungen) wurden beim Handelsregister Bozen eingereicht.

UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN STEUERBEISTAND – MODELL 730

Für 56 Mitgliedsbetriebe lieferte der Bereich Informationen für den Steuerbeistand. Dadurch konnten bereits im Juli 2022 an 942 Mitarbeiter*innen von Genossenschaften Steuerguthaben in Höhe von 1,58 Mio. Euro erstattet werden.



Markus Fischer,
Leiter des Bereichs Steuern &
Buchhaltungsservice

Personal & Arbeitsrecht

Verhandeln und unterstützen

Nach drei Jahren Pandemie und vielen Schutzmaßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus standen die Mitgliedsunternehmen im Geschäftsjahr 2022 neuerlich vor großen Herausforderungen. Infolge des Russland-Ukraine-Krieges explodierten die Preise für Energie und die Inflation stieg wie seit Jahrzehnten nicht mehr.

Die Fachbereiche des Bereichs Personal & Arbeitsrecht hatten 2022 viel zu tun: Im ersten Halbjahr versuchten die Mitgliedsgenossenschaften zur Normalität zurückzukehren und die Erkenntnisse aus dieser Zeit in den Geschäftsalltag einzubauen. Dann löste der Krieg in der Ukraine unerwartete Preissteigerungen aus und die Inflationsrate kletterte stetig nach oben. Trotz alledem ist es dem Bereich gelungen, die Mitglieder fachlich zu unterstützen und sämtliche Anfragen wie Audits, Lohn- und arbeitsrechtliche Beratungen sowie Schlichtungen abzuwickeln. Es wurden

zahlreiche Reglements und individuelle Verträge angepasst, vor allem um den arbeitsrechtlichen Anforderungen der Telearbeit gerecht zu werden.

SACHENTLOHNUNGEN UND „RAIFFEISEN WELFARE“

Das Fürsorgesystem „Raiffeisen Welfare“ gibt Unternehmen die Möglichkeit, ihren Mitarbeiter*innen eine steuerlich begünstigte Auszahlung der Ergebnisprämie in Form von Sachleistungen anzubieten. Dies erfolgt über eine eigens eingerichtete Plattform. Im Berichtsjahr wurden die arbeitsrechtlichen Bestimmungen für die Sachentlohnungen (die sogenannten „fringe benefits“) wesentlich erweitert und neue Formen der Vergütung vorgesehen. Beispielsweise konnten die Mitarbeiter*innen Tankgutscheine, eine Rückerstattung ihrer Strom-, Gas- und Wasserrechnungen sowie allgemeine Gutscheine von bis zu 3.000 Euro erhalten. Viele Mitgliedsgenossenschaften boten auch außerhalb der Plattform Welfarepläne für ihre Mitarbeiter*innen an. Dabei unterstützte der Bereich die Unternehmen bei der Formulierung der Reglements und der Anwendung in der Gehaltsauswertung.

KOLLEKTIVVERTRÄGE ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN

Im Zuge kollektivvertraglicher Verhandlungen mit den Gewerkschaften konnten im Berichtsjahr zahlreiche Verträge abgeschlossen werden. Im Juni unterzeichneten die Sozialpartner in Rom die Erneuerung des gesamtstaatlichen Kollektivvertrages für die Mitarbeiter*innen der Kreditgenossenschaften. Auf lokaler Ebene wurde der Landesergänzungsvertrag der Raiffeisenkassen neu verhandelt. Die Ergebnisprämien, die nach den Kriterien des im Jahr 2020 erneuerten Landesergänzungsvertrages berechnet und ausbezahlt wurden, kamen 2022 erstmals zur Anwendung. Das Abkommen zur wirtschaftlichen Behandlung für Obstgenossenschaften wurde 2022 unterzeichnet. Paral-

lel dazu fanden die Verhandlungen für die Sozialgenossenschaften sowie für die privat geführten Alten- und Pflegeheime statt. Deren Kollektivvertrag wurde im Oktober 2022 erneuert. Der Bereich sorgte auch dafür, dass die gesamtstaatlichen und territorialen Erneuerungen der Kollektivverträge für Führungskräfte in der Landwirtschaft, Bonifizierungskonsortien, Privatschulen (AGIDAE und ANINSEI), Grafikhandwerk, Metallhandwerk, Versicherungen und Landarbeiter fristgerecht in der Gehaltsauswertung umgesetzt und die Bestimmungen aufgearbeitet und kommuniziert wurden.

FAMILY ACT UND TRANSPARENZDEKRET

Das neue Familiengesetz („Family Act“) forderte den Bereich, um die Mitgliedsunternehmen zum Maßnahmenpaket zugunsten von Familien mit Kindern umfassend beraten zu können. Auch das neue Transparenzdekret, das wichtige Auflagen und Mitteilungspflichten für Arbeitgeber*innen gegenüber ihren Mitarbeiter*innen vorsieht, stellte die Fachbereiche Beratung und Dienstleistung vor besondere fachliche Herausforderungen.



Luisa Nena,
Leiterin des Bereichs Personal &
Arbeitsrecht

Beratung & Kommunikation

Nachhaltiges Handeln im Vordergrund

Der Bereich entwickelt und erbringt Dienstleistungen in der Unternehmensberatung und im Marketing, erschätzt Immobilien und bietet energietechnische Dienste an. Im Berichtsjahr stand besonders das Thema der Nachhaltigkeit auf den Agenden der verschiedenen Fachbereiche.

Der Fachbereich Unternehmensberatung begleitete die Mitgliedsgenossenschaften bei der Erarbeitung einer Nachhaltigkeitsstrategie und der entsprechenden Verankerung in der Unternehmensplanung. Der Fachbereich Technische Dienste unterstützte die Ausarbeitung des energietechnischen Abschnitts von Nachhaltigkeitsberichten. Der Fachbereich Marketing organi-

sierte in Zusammenarbeit mit der Raiffeisen Landesbank und Ethical Banking eine Auftaktveranstaltung zum Thema „Raiffeisen together for future. Wir geben Geld eine sinnvolle Richtung“.

GEZIELTE UNTERSTÜTZUNG UND FINANZIELLE BILDUNG

Mit den Mitteln aus dem Zentralen Werbefonds wurden Konzepte für die Kommunikations- und Vertriebsaktivitäten der Raiffeisenkassen erstellt und umgesetzt. Hervorzuheben ist die Imagekampagne „Gut für Land und Leute/Gut für Land und Wirtschaft“, die der Fachbereich Marketing im Frühjahr 2022 konzipierte. Der Fachbereich setzte Initiativen um, welche die finanzielle Bildung von Kindern und Jugendlichen fördern. Neben einer intensiven Zusammenarbeit mit Schulen wurde das Brettspiel „My Money Kids“ realisiert und die zweite Auflage der Finanzchallenge mit über 7.000 Teilnehmer*innen durchgeführt.

Ebenso bildete das Sponsoring mit Mitteln aus dem Zentralen Werbefonds einen wesentlichen Teil des Kommunikationsmix. Der Raiffeisen Hilfsfonds unterstützte im Berichtsjahr zahlreiche gemeinnützige Organisationen und leistete aktive Hilfe in Notsituationen.

Der Fachbereich Unternehmensberatung unterstützte die Südtiroler Milchwirtschaft in der strategischen Neuausrichtung und begleitete Genossenschaften bei Fusionen. Zur gezielten Beratung der Mitgliedsgenossenschaften wurden neue Managementmethoden, wie beispielsweise die OKR-Methode, aufgegriffen und angewendet – eine innovative,

agile und transparente Managementmethode, die auf Zielen und Schlüsselergebnissen basiert.

SCHÄTZUNG VON LIEGENSCHAFTEN

Die Prüfung der Tätigkeit des Fachbereiches Technische Dienste durch die Revisionsgesellschaft ReviGen führte im Berichtsjahr zu einem positiven Ergebnis. ReviGen bescheinigte, dass für die Durchführung von Immobilienschätzungen die strukturellen, ethischen und vertragsrechtlichen Voraussetzungen sowie die Qualität der Gutachten im Sinne des Reglements des Raiffeisenverbandes erfüllt wurden.

Die Zahl der durchgeführten Schätzungen von Wohnimmobilien konnte im Zeitraum von fünf Jahren um 56 Prozent gesteigert werden.



Astrid Schweiggel,
Leiterin des Bereichs
Beratung & Kommunikation

Strategie & Mitgliederbetreuung

Kontakte mit den Mitgliedern vertiefen

Der Bereich sorgte für einen intensiven und direkten Austausch mit den Mitgliedern und kümmerte sich um deren Anliegen und Bedürfnisse. Gleichzeitig wurden Start-up-Initiativen betreut und neu gegründete Genossenschaften bei ihren ersten unternehmerischen Schritten begleitet.

Im Berichtsjahr konnten die Mitgliederbetreuer*innen ihrer Aufgabe erstmals ohne pandemiebedingte Einschränkungen nachkommen. Entsprechend ausgeprägt war der Austausch mit den Mitgliedern. Knapp 150 Mitglieds-genossenschaften wurden besucht und reger Kontakt gepflegt. Die Mitgliederbetreuer*innen unter-

stützten die Fachberater im Raiffeisenverband mit branchenspezifischen Informationen. Eine besondere Rolle spielten dabei die Branchenteams, die sich über die aktuellen Entwicklungen in den einzelnen Sektoren austauschten. Um einen unmittelbaren Einblick in das Geschehen in den Genossenschaften zu erhalten, wurden Treffen der Branchenteams vor Ort organisiert.

36 START-UP-INITIATIVEN

Ein Fachbereich von genossenschaftspolitischer Bedeutung ist die Betreuung der Start-up-Initiativen. Der Fachbereich ist Anlaufstelle für all jene, die eine Geschäftsidee haben und diese in der Rechtsform einer Genossenschaft umsetzen wollen. Die Start-up-Betreuer*innen prüfen, ob die Geschäftsidee marktfähig und wirtschaftlich tragfähig ist.

Im Berichtsjahr wurden 36 Start-up-Initiativen betreut und neu gegründete Genossenschaften in der Aufbau- und Entwicklungsphase begleitet. Die meisten Initiativen betreffen die Segmente Landwirtschaft und Soziales & Non-Profit. Die beiden Branchenteams unterstützten die mit der Beratung beauftragten Mitarbeiter*innen und gaben wertvolle Inputs und Impulse.

Ein besonderer Schwerpunkt der Start-up-Betreuung war die bereichsübergreifende Zusammenarbeit zur Entwicklung von Energiegemeinschaften, die genossenschaftlich organisiert sind.

ERREICHBARKEIT

Das Service Center trug im Berichtsjahr wesentlich dazu bei, dass die Erreichbarkeit der Mitarbeiter*innen des Raiffeisenverbandes in den Kerngeschäftzeiten von 8 bis 18 Uhr verbessert werden konnte. Mehr als 2.000 Telefonate wurden jeden Monat angenommen; 8.000 Anfragen wurden erfasst und digital an die zuständigen Bereiche zur Bearbeitung weitergeleitet.

Im Berichtsjahr wurden einige Bereiche des Raiffeisenverbandes über das Ticketsystem an das Service Center angebunden. Damit wurden gleichzeitig wertvolle Erfahrungen für die Anbindung weiterer Fachbereiche gewonnen.



Florian Pedron,
Leiter des Bereichs Strategie & Mitgliederbetreuung

Administration & IT

Erhöhte Sicherheitsstandards und Sensibilisierung

„Besonders in Zeiten globaler Veränderungen sieht sich der Bereich Administration & IT als erster Ansprechpartner für unsere Mitarbeiter*innen, wenn es technische Herausforderungen gibt“, betont Bereichsleiter Markus Prast.

Seit einiger Zeit arbeitet der Raiffeisenverband Südtirol intensiv daran, seine Geschäftsprozesse zu digitalisieren. Das vom Bereich entwickelte Projektmanagement unterstützt und überwacht die Umsetzung der einzelnen Projektschritte. Ein wichtiger Baustein des Digitalisierungsprojektes ist der digitale Kommunikations-Kanal „RVS Portal“. Über dieses Kundenportal werden künftig alle integrierten Anwendungen – beispielsweise Raiffeisen Wissen, Raiffeisen Meetings sowie die Dienste der Dokumentenverwaltung in d.3 und Weblohn – den Mitgliedern und den Kund*innen zur Verfügung gestellt. Der Zugriff auf das „RVS Portal“ wurde

durch die Einführung eines sicheren Anmeldeverfahrens mit einem einmaligen Login erleichtert.

DIGITALE SERVICES UND IT-SICHERHEIT

Im Berichtsjahr wurde die Einführung des ERP-Systems abgeschlossen. Dabei handelt es sich um eine Anwendung für die Buchhaltung, die Lagerverwaltung sowie den Ein- und Verkauf. Die weitere Implementierung des Ticketsystems und die Erweiterung des digitalen Dokumentenmanagementsystems zählen zu den wesentlichen Aufgaben des Bereichs im Geschäftsjahr 2022. „Die Umsetzung der Projekte entspricht der verstärkten Ausrichtung am Bedarf unserer Mitglieder“, betont Markus Prast. Eine besondere Herausforderung stellen die zunehmenden Cyberangriffe dar. Deshalb investierte der Verband verstärkt in Maßnahmen zur Verbesserung der IT-Sicherheit und der Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen. Dies hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr als zielführend erwiesen.

FACILITY-MANAGEMENT

Klima- und Energiekrisen regen zum Umdenken und Sparen an. Der Verband verfolgte in den vergangenen Jahren konsequent seine Nachhaltigkeitsstrategie. Im abgelaufenen Geschäftsjahr führte der Bereich ordentliche Instandhaltungsarbeiten in seinen Betriebsgebäuden durch und setzte Energiesparmaßnahmen um. Das Raiffeisenhaus wird in den Nachtstunden mit energiesparender LED-Technologie beleuchtet. Auch Gas- und Stromverbrauch konnten optimiert werden.

Ein Projekt von strategischer Tragweite sind die Überlegungen, auf den Liegenschaften des Raiffeisenhauses und des Rittner Centers ein modernes Dienstleistungszentrum für die Raiffeisenorganisation zu errichten. Der Bereich begleitete die Erstellung einer Machbarkeitsstudie und setzte damit konkrete Schritte zur Umsetzung der zukünftigen Raiffeisen-City.

UNTERNEHMENSSTEUERUNG

Eine wichtige Aufgabe des Bereichs Administration & IT umfasst das Rechnungswesen und das Controlling. Im Fachbereich wurden mit den Daten aus der Buchhaltung die Reports zur Steuerung des Unternehmens weiterentwickelt. Damit unterstützte der Bereich das Management des Verbandes, um die strategische Ausrichtung effizient vorantreiben zu können.



Markus Prast,
Leiter des Bereichs
Administration & IT

Die Raiffeisen Genossen- schaften.



„Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das schaffen viele“

Genossenschaften sind aktueller denn je und erbringen Leistungen in den unterschiedlichsten Branchen. Keine andere Organisation ist so stark in Südtirol verankert wie Raiffeisen.

Seit mehr als 150 Jahren leisten Genossenschaften Hilfe zur Selbsthilfe. Der durch die Industrialisierung verursachten Verarmung der ländlichen Bevölkerung konnte durch die Gründung von Genossenschaften und die genossenschaftliche Zusammenarbeit entgegengewirkt werden. So entstanden zunächst Landwirtschafts- und Kreditgenossenschaften, die einen entscheidenden Impuls für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes gaben. Gerade in der Landwirtschaft bestand die Notwendigkeit, bei Ernte, Verarbeitung und Vermarktung der landwirtschaftlichen Produkte zusammenzuarbeiten, sodass die landwirtschaftlichen Genossenschaften zu Recht als historischer Kern des Genossenschaftswesens bezeichnet werden können.

Mehr denn je spielt heute das Genossenschaftswesen in Südtirol eine bedeutende Rolle und trägt maßgeblich zur Wirtschaftskraft des Landes bei. Das genossenschaftliche Wirtschaften steht dabei für Solidarität der Mitglieder, Subsidiarität, regionale Verwurzelung und eine Vielzahl von Kleinbetrieben, die für Südtirols Wirtschaft und Gesellschaft prägend sind. Dies gilt nach wie vor in besonderem Maße für die Landwirtschaft. Gerade in diesem Bereich trug das Genossenschaftswesen zur Unterstützung der kleinstrukturierten Betriebe und zur Erhaltung des ländlichen Raumes bei.

Ähnliches gilt für die Kreditgenossenschaften: Auch diese sind auf der Grundlage von Bedürfnissen lokaler Gemeinschaften entstanden, um den Finanzierungsbedarf von Kleinbetrieben zu decken. Im Laufe der Jahre sind zu diesen historischen Genossenschaften weitere hinzugekommen, beispielsweise die Wohnbaugenossenschaften, verschiedene Dienstleistungsgenossenschaften, Energie- und Wassergenossenschaften, Arbeitsgenossenschaften und Sozialgenossenschaften.

Mit Stichtag 31. Dezember 2022 waren im Landesregister der genossenschaftlichen Körperschaften insgesamt 881 Genossenschaften eingetragen. Es gibt im Land vier von der Autonomen Provinz Bozen anerkannte Genossenschaftsverbände. Der Raiffeisenverband ist der bedeutendste von ihnen. Ihm waren zum Stichtag 327* Mitgliedsgenossenschaften mit insgesamt 222.017 Einzelmitgliedern angeschlossen. Der Genossenschaftsverband Cooperazio-

ne Autonoma Dolomiti zählte 114, der Coopbund Alto Adige Südtirol 210 und die Associazione Generale Cooperative Italiane 94 Mitgliedsgenossenschaften. 136 Genossenschaften waren keinem Verband angeschlossen.

DIE WIRTSCHAFTSKRAFT DER RAIFFEISEN GENOSSENSCHAFTEN

Die Raiffeisen Genossenschaften sind tief in der Südtiroler Gesellschaft verwurzelt. Sie schaffen einen handfesten wirtschaftlichen Mehrwert für das Land. Im Berichtsjahr war das nicht anders: Die Bruttowertschöpfung lag bei 771 Mio. Euro. Statistisch betrachtet sind dies 3.347 Euro pro Südtiroler Haushalt.

Die Auszahlungen für die angelieferten Waren an die Mitglieder der landwirtschaftlichen Genossenschaften in den Sparten Obst, Wein und Milch betragen ohne Mehrwertsteuer 719 Mio. Euro. Insgesamt erreichte die erweiterte Wertschöpfung 1,49 Mrd. Euro. Die genannten landwirtschaftlichen Genossenschaften tätigten ihrerseits Bruttoinvestitionen im Wert von 26 Mio. Euro. Die Leistungen zugunsten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gesamten Raiffeisenorganisation betragen 451 Mio. Euro. Das Eigenkapital erreichte 3,81 Mrd. Euro. Die aggregierte Bilanzsumme betrug 27,28 Mrd. Euro (Vorjahr: 24,55 Mrd. Euro).

DIE MITGLIEDER DES RAIFFEISENVERBANDES

Alle Mitgliedsgenossenschaften des Raiffeisenverbands sind befugt, „das Giebelzeichen“ als gemeinsames

* Zum 31. Dezember 2022 sind im Mitgliederbuch des Raiffeisenverbandes 328 Genossenschaften erfasst. Das Landesregister der genossenschaftlichen Körperschaften der Autonomen Provinz Bozen gibt diesen Wert mit 327 an. Die Divergenz zwischen den statistischen Werten des Raiffeisenverbandes und jenen der Autonomen Provinz Bozen ist auf den unterschiedlichen Zeitpunkt der Registrierung der Ein- und Austritte und/oder auf die Mitgliedschaft bei mehreren Verbänden und/oder den Status einer Zwangsauflösung zurückzuführen.

Schutzzeichen und zur symbolischen Darstellung ihres genossenschaftlichen Handelns zu verwenden. Das Giebelzeichen ist eine geschützte Kollektivmarke neuen Rechts und stellt ein stilisiertes Giebelkreuz mit zwei Pferdeköpfen dar. Zum 31. Dezember 2022 betrug die Anzahl der Mitglieder 359, um zehn weniger gegenüber dem Vorjahr. Sechs Mitglie-

der – davon drei Wohnbaugenossenschaften, eine Sozialgenossenschaft sowie jeweils eine Genossenschaft im Bereich Tourismus & Regionalentwicklung sowie Bildung & Kultur – kamen neu hinzu. 14 Mitgliedsgenossenschaften wurden liquidiert, davon acht Wohnbaugenossenschaften und jeweils drei Genossenschaften in den Bereichen Sots-

tige Dienstleistungen sowie Soziales & Non-Profit. Zwei Obstgenossenschaften traten aufgrund einer Fusion aus. Zwei Mitglieder wurden bezüglich der Zugehörigkeitsgruppen umklassifiziert. Mit seinen 328 Genossenschaften und 31 Körperschaften ohne Revisionspflicht stellt der Raiffeisenverband nach wie vor den größten Revisionsverband in Südtirol dar.

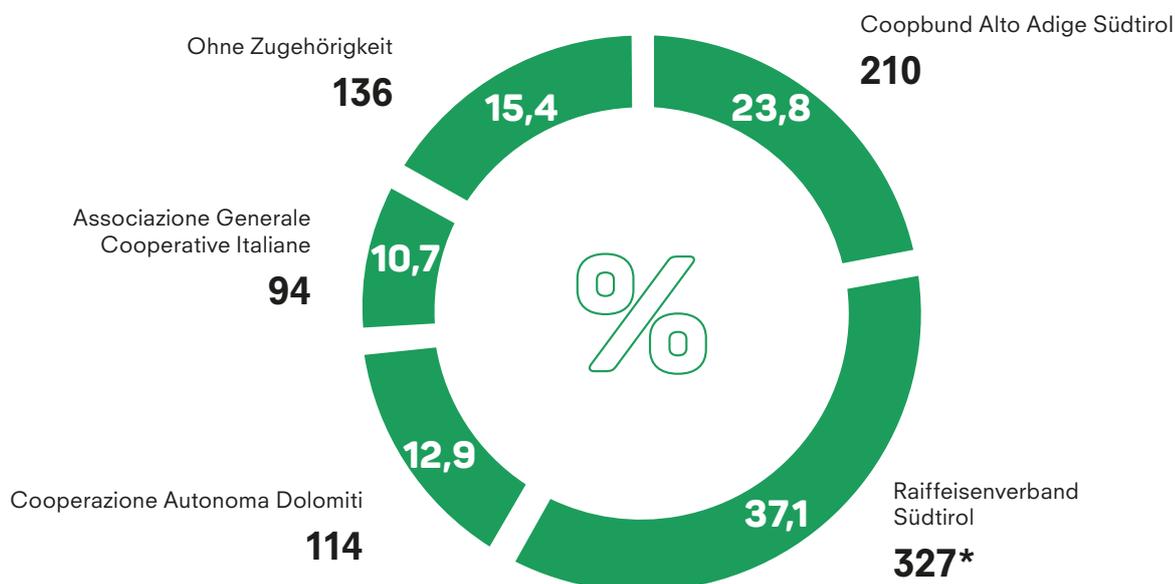
RAIFFEISEN: DIE WIRTSCHAFTSKRAFT – BETRÄGE IN MIO. € (31.12.2021)

| Gruppe | Bruttowertschöpfung (a) | Erweiterte Wertschöpfung (b) | Personalkosten | Totale Mitarbeiter (c) | Bilanzsumme (d) | Eigenkapital (e) |
|---|-------------------------|------------------------------|----------------|------------------------|-----------------|------------------|
| Finanzen | 352 | 352 | 167 | 2.055 | 24.599 | 2.632 |
| - davon Raiffeisenkassen | 276 | 276 | 131 | 1.656 | 17.349 | 2.132 |
| Landwirtschaft (f) | 269 | 987 | 182 | 4.246 | 1.875 | 752 |
| - Obst (g) | 149 | 562 | 99 | 2.499 | 1.205 | 484 |
| - Wein (g) | 39 | 131 | 24 | 417 | 267 | 122 |
| - Milch und Tierzucht (h) | 78 | 291 | 57 | 1.291 | 377 | 134 |
| Konsum & Dienstleistungen (i) | 41 | 41 | 32 | 583 | 224 | 57 |
| Energie & Wasser | 38 | 38 | 9 | 167 | 353 | 223 |
| Soziales & Non-Profit (i) | 34 | 34 | 30 | 863 | 89 | 50 |
| Raiffeisenverband Südtirol und verbundene Gesellschaften | 37 | 37 | 30 | 393 | 144 | 92 |
| SUMMEN | 771 | 1.490 | 451 | 8.307 | 27.285 | 3.807 |

(a) Betriebswirtschaftliche Ermittlungsmethode (aus Bilanzen) – (b) einschließlich der Auszahlungen für angelieferte Waren in den Sparten Obst, Wein und Milch – (c) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Dezember einen Lohnstreifen erhalten haben: daher kann die Anzahl von den einzelnen spartenbezogenen Angaben abweichen – (d) addierte Bilanzsummen – (e) addiertes Eigenkapital – (f) vielfach Bilanzen betreffend das Geschäftsjahr 2021/2022 – (g) in der Regel Bilanzen betreffend das Geschäftsjahr 2021/2022 – (h) darunter eine Bilanz betreffend das Geschäftsjahr 2021/2022 – (i) darunter Bilanzen betreffend das Geschäftsjahr 2021/2022

Quelle: Bilanzen

GENOSSENSCHAFTEN IN SÜDTIROL NACH VERBANDSZUGEHÖRIGKEIT (31.12.2022 – ANZAHL UND PROZENTANTEIL)



*siehe Fußnote Seite 29

2022 eingetretene Mitglieder

- Hofburg Brixen: Diözesanmuseum und Diözesanarchiv, Brixen
- Lungomare Genossenschaft Sozialunternehmen KDS, Bozen
- Tourismusgenossenschaft Natz-Schabs
- Wohnbaugenossenschaft Lahn, Naturns
- Wohnbaugenossenschaft Moosglück, Terlan
- Wohnbaugenossenschaft Untermais, Meran

- Garagengenossenschaft Thurner, Pfitsch
- Genossenschaft der privaten Erbringer von gesundheitlichen Leistungen, Bozen
- Sozialgenossenschaft Vinzenzheim Schlanders
- Taxidienst-Genossenschaft Bozen
- Wohnbaugenossenschaft Balest, St. Ulrich
- Wohnbaugenossenschaft Gatter II, Ahrntal
- Wohnbaugenossenschaft Hölzl, Terlan
- Wohnbaugenossenschaft L.I.S., Bruneck
- Wohnbaugenossenschaft RIEDLWEG, Bruneck
- Wohnbaugenossenschaft Scimenon, St. Christina
- Wohnbaugenossenschaft Weinberg Raas, Natz-Schabs

2022 ausgetretene Mitglieder

(wegen Auflösung)

- Betreuungsteam Sozialgenossenschaft, Pfitsch
- CCS Intersales – Sales & Marketing going global, Bozen
- Europäische Textilakademie, Bozen

(wegen Fusionierung)

- Dienstleistungskonsortium Burggrafenamt, Meran
- OG-Dienstleistungskonsortium, Tramin

Mitglieder 2022

| Mitgliedersegmente | Anzahl 31.12.2022 | Aufnahmen | Austritte | Anzahl 31.12.2021 | Einzelmit- glieder zum 31.12.2022 | Einzelmit- glieder zum 31.12.2021 | ± Anzahl Ein- zelmitglieder 2021/2022 | Geschäfts- anteile zum 31.12.2022 |
|---------------------------------------|----------------------|-----------|-----------|----------------------|---|---|---|---|
| Finanzen | 46 | | | 46 | 79.447 | 77.260 | 2.187 | 105.000 |
| Raiffeisenkassen | 39 | | | 39 | 78.393 | 76.241 | 2.152 | 97.500 |
| Sonstige | 7 | | | 7 | 1.054 | 1.019 | 35 | 7.500 |
| Energie & Wasser | 72 | | | 72 | 27.211 | 25.302 | 1.909 | 36.000 |
| Biogas | 7 | | | 7 | 369 | 370 | -1 | 3.500 |
| Fernwärme | 21 | | | 21 | 7.219 | 6.955 | 264 | 10.500 |
| Strom | 26 | | | 26 | 14.414 | 12.808 | 1.606 | 13.000 |
| Wasser | 18 | | | 18 | 5.209 | 5.169 | 40 | 9.000 |
| Konsum & Dienstleistungen | 79 | 6 | 12 | 85 | 12.038 | 11.944 | 94 | 41.000 |
| Konsum & Einkauf* | 18 | | 1 | 19 | 8.645 | 8.495 | 150 | 9.500 |
| Tourismus & Regionalentwicklung | 20 | 1 | | 19 | 2.524 | 2.429 | 95 | 10.000 |
| Wohnen | 30 | 3 | 8 | 35 | 519 | 587 | -68 | 15.000 |
| Sonstige Dienstleistungen* | 11 | 2 | 3 | 12 | 350 | 433 | -83 | 6.500 |
| Landwirtschaft | 89 | | 2 | 91 | 28.883 | 28.938 | -55 | 126.500 |
| Milch- & Viehwirtschaft | 23 | | | 23 | 17.895 | 17.877 | 18 | 25.500 |
| Obst | 36 | | 2 | 38 | 7.201 | 7.243 | -42 | 58.000 |
| Wein | 18 | | | 18 | 3.335 | 3.381 | -46 | 35.000 |
| Sonstige Landwirtschaft | 12 | | | 12 | 452 | 437 | 15 | 8.000 |
| Soziales & Non-Profit | 73 | 2 | 4 | 75 | 74.438 | 70.426 | 4.012 | 37.000 |
| Arbeitsintegration & Beeinträchtigung | 9 | | | 9 | 1.094 | 1.091 | 3 | 4.500 |
| Bildung & Kultur* | 27 | 2 | 1 | 26 | 987 | 963 | 24 | 14.000 |
| Gesundheit & Rettung | 7 | | 1 | 8 | 70.240 | 66.228 | 4.012 | 3.500 |
| Kinder & Jugendliche | 11 | | 1 | 12 | 788 | 803 | -15 | 5.500 |
| Kindergarten | 5 | | | 5 | 586 | 587 | -1 | 2.500 |
| Senioren | 9 | | 1 | 10 | 147 | 179 | -32 | 4.500 |
| Weltladen | 5 | | | 5 | 596 | 575 | 21 | 2.500 |
| Summe | 359 | 8 | 18 | 369 | 222.017 | 213.870 | 8.147 | 345.500 |

* Amos Genossenschaft wurde vom Untersegment Konsum & Einkauf ausgetragen und in das Untersegment Sonstige Dienstleistungen eingetragen
 * SBZ – Südtiroler Bildungszentrum Genossenschaft wurde vom Untersegment Bildung & Kultur ausgetragen und in das Untersegment Sonstige Dienstleistungen eingetragen

Verlässliche Partner für Mitglieder und Kund*innen

Die Raiffeisenkassen können im Geschäftsjahr 2022 auf eine gute Entwicklung verweisen und standen ihren Mitgliedern und Kund*innen als verlässliche Partner zur Seite.

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen konnten die Raiffeisen IPS Banken (39 Raiffeisenkassen sowie die Raiffeisen Landesbank Südtirol) ihre Ertragskraft steigern und gute Ergebnisse ausweisen. So beläuft sich der Überschuss der 39 Raiffeisenkassen im Geschäftsjahr 2022 auf 135,59 Mio. Euro, dies entspricht einem Zuwachs von 35,03 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Zusammen mit der Raiffeisen Landesbank betrug der Rechnungsüberschuss 147,49 Mio. Euro. Dies sind 0,62 Prozent der durchschnittlichen Bilanzsumme.

Das Eigenkapital der Raiffeisenkassen erhöhte sich um 3,40 Prozent auf 2,20 Mrd. Euro, die Bilanzsumme verminderte sich um 0,16 Prozent auf 17,32 Mrd. Euro. Das Verhältnis des Eigenkapitals zur Bilanzsumme beträgt 12,73 Prozent.

Die direkten Kundeneinlagen der Raiffeisen IPS Banken stiegen um 3,82 Prozent und erreichten zum Bilanzstichtag den Wert von 14,21 Mrd. Euro. Bei den indirekten Kundeneinlagen wurde ein Rückgang von 15,71 Prozent verzeichnet. Die Ausleihungen an die Kunden erreichten zum Jahresende 11,56 Mrd. Euro, was einem Zuwachs von 3,93 Prozent gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Die Raiffeisenkassen sind mit 165 Geschäftsstellen in 104 der 116 Gemeinden Südtirols vertreten. Damit verfügten die Raiffeisenkassen zum 31. Dezember 2022 über mehr als die Hälfte aller Bankschalter in Südtirol, deren Gesamtanzahl sich auf 328 beläuft. Zusätzlich werden je ein Bankschalter in



den Nachbarprovinzen Trient (Vigo im Fassatal) und Belluno (Arabba) geführt.

Die Raiffeisenkassen sind als genossenschaftliche Kreditinstitute in erster Linie ihren Mitgliedern verpflichtet. Der Zulauf an neuen Mitgliedern ist bemerkenswert. Zum Jahresende betrug die Anzahl der Mitglieder 78.393. 2022 beschäftigten die Raiffeisenkassen insgesamt 1.690 Mitarbeiter*innen.

Mit der im Jahr 2021 eingerichteten Stelle „Organisationsstab“ unterstützt der Raiffeisenverband die Arbeit der Gremien, der Fachkomitees und der Arbeitsgruppen des Raiffeisen IPS Verbundes. Die Stelle kümmert sich um die Steuerung und die Koordination der Belange der Raiffeisenkassen und sorgt damit für eine wirkungsvolle Zusammenarbeit im Verbund.

Die Digitalstrategie der Raiffeisenkassen „Mission2025“ verfolgt in erster Linie technische und ökonomische Aspekte. Von deren Umsetzung sind vor allem Menschen betroffen. Deshalb

gilt es, vor allem der psychologisch-soziologischen Dimension des Veränderungsprozesses Rechnung zu tragen. Der Organisationsstab koordiniert und gestaltet den notwendigen Veränderungsprozess im Interesse der Mitarbeiter*innen des Raiffeisen IPS Verbundes.

Der Einhaltung der Bestimmungen des Wettbewerbsrechts wurde im Berichtsjahr besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Der Raiffeisenverband Südtirol organisierte eine Online-Tagung, an der Obleute und Aufsichtsrät*innen, Führungskräfte sowie Verantwortliche des bankinternen Kontrollsystems teilnahmen. Dabei wurden die Inhalte des neuen wettbewerbsrechtlichen Verhaltenskodex für den Raiffeisen IPS Verbund erläutert. Der Verhaltenskodex soll die Zusammenarbeit im Verbund unterstützen und die handelnden Personen für die wettbewerbsrechtlichen Bestimmungen sensibilisieren, um Verstöße zu vermeiden.

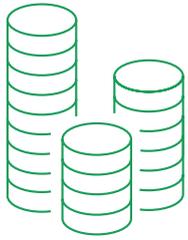
Mitglieder Raiffeisenkassen

- Cassa Raiffeisen Val Badia, Corvara
- Raiffeisenkasse Algund
- Raiffeisenkasse Bozen
- Raiffeisenkasse Bruneck
- Raiffeisenkasse Deutschnofen-Aldein, Deutschnofen
- Raiffeisenkasse Eisacktal, Brixen
- Raiffeisenkasse Etschtal, Terlan
- Raiffeisenkasse Freienfeld
- Raiffeisenkasse Gröden, Wolkenstein in Gröden
- Raiffeisenkasse Hochpustertal, Innichen
- Raiffeisenkasse Kastelruth-St. Ulrich, Kastelruth
- Raiffeisenkasse Laas
- Raiffeisenkasse Lana
- Raiffeisenkasse Latsch
- Raiffeisenkasse Marling
- Raiffeisenkasse Meran
- Raiffeisenkasse Niederdorf
- Raiffeisenkasse Obervinschgau, Graun im Vinschgau
- Raiffeisenkasse Partschins
- Raiffeisenkasse Passeier, St. Leonhard in Passeier
- Raiffeisenkasse Prad-Taufers, Prad am Stilfserjoch
- Raiffeisenkasse Salurn
- Raiffeisenkasse Sarntal
- Raiffeisenkasse Schenna
- Raiffeisenkasse Schlanders
- Raiffeisenkasse Schlern-Rosengarten, Karneid
- Raiffeisenkasse Tauferer-Ahrntal, Sand in Taufers
- Raiffeisenkasse Tirol, Dorf Tirol
- Raiffeisenkasse Tisens
- Raiffeisenkasse Toblach
- Raiffeisenkasse Überetsch, Eppan
- Raiffeisenkasse Ulten-St. Pankraz-Laurein, Ulten
- Raiffeisenkasse Untereisacktal, Lajen
- Raiffeisenkasse Unterland, Leifers
- Raiffeisenkasse Untervinschgau, Naturns
- Raiffeisenkasse Villnöß
- Raiffeisenkasse Vintl
- Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten, Welsberg-Taisten
- Raiffeisenkasse Wipptal, Sterzing

Sonstige

- Alpen Privatbank AG, Innsbruck
- ERKABE GmbH, Bruneck
- Kreditgarantiegenossenschaft der kleinen und mittleren Betriebe Südtirols (Confidi), Bozen
- RIS KonsGmbH, Bozen
- Raiffeisen Landesbank Südtirol AG, Bozen
- Raiffeisen Südtirol IPS, Bozen
- RK Leasing GmbH, Bozen





| Beschreibung | 2022 | 2021 | +/- % Veränderung gegenüber dem Vorjahr |
|--|-------------------------|-------------------------|---|
| Anzahl der Raiffeisenkassen | 39 | 39 | 0,00 |
| Anzahl der Mitglieder | 78.393 | 76.241 | 2,82 |
| Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | 1.690 | 1.656 | 2,05 |
| Anzahl der Schalter der Raiffeisenkassen | 167 | 168 | -0,60 |
| Südtiroler Gemeinden mit Schalter der RIPS-Banken | 104 | 104 | 0,00 |
| Forderungen an Kunden * | 11.564,77 Mio. € | 11.127,09 Mio. € | 3,93 |
| - Forderungen an Kunden / verfügbare Kundeneinlagen * | 83,61 % | 81,30 % | 2,32 Pkte. |
| - Forderungen an Kunden / verfügbare Kundeneinlagen u. freies Eigenkapital * | 74,28 % | 72,19 % | 2,09 Pkte. |
| - Forderungen an Kunden / gesamte Kundeneinlagen * | 81,39 % | 81,30 % | 0,09 Pkte. |
| verfügbare Kundeneinlagen * | 13.830,99 Mio. € | 13.686,89 Mio. € | 1,05 |
| gebundene Kundeneinlagen * | 378,13 Mio. € | 0,00 Mio. € | |
| gesamte Kundeneinlagen * | 14.209,12 Mio. € | 13.686,89 Mio. € | 3,82 |
| verwaltete Kundenmittel * | 18.302,94 Mio. € | 18.543,89 Mio. € | -1,30 |
| - davon Wertpapiere Dritter | 1.385,77 | 1.218,15 Mio. € | 13,76 |
| - davon Investmentfonds | 1.869,20 Mio. € | 1.993,20 Mio. € | -6,22 |
| - davon Vermögensverwaltung | 128,37 Mio. € | 918,89 Mio. € | -86,03 |
| - davon Lebensversicherungen | 710,48 Mio. € | 726,76 Mio. € | -2,24 |
| Bilanzsumme | 17.321,11 Mio. € | 17.349,27 Mio. € | -0,16 |
| Anlagevermögen (wertberichtigt) | 208,40 Mio. € | 208,03 Mio. € | 0,18 |
| Eigenkapital inkl. Rechnungsüberschuss | 2.204,31 Mio. € | 2.131,88 Mio. € | 3,40 |
| TCR – Total Capital Ratio ** | 23,11 % | 23,44% | -0,33 Pkte. |
| Gesamterlöse | 475,49 Mio. € | 424,70 Mio. € | 11,96 |
| - davon Zinserträge und zinsähnliche Erträge | 330,74 Mio. € | 256,68 Mio. € | 28,85 |
| Gesamtaufwendungen | 339,90 Mio. € | 324,29 Mio. € | 4,81 |
| - davon Zinsaufwendungen und zinsähnliche Aufwendungen | 21,22 Mio. € | 20,77 Mio. € | 2,18 |
| Durchschnittsverzinsung Kundenforderungen *** | 2,14 % | 1,96% | 0,18 Pkte. |
| Durchschnittsverzinsung Kundeneinlagen *** | 0,15 % | 0,14% | 0,01 Pkte. |
| Zinsschere (Diff. Durchschnittsverzinsung Kundenforderungen / Kundeneinlagen) *** | 1,99 % | 1,81% | 0,17 Pkte. |
| Betriebskosten | 254,31 Mio. € | 237,42 Mio. € | 7,11 |
| - davon Abschreibungen | 13,67 Mio. € | 14,01 Mio. € | -2,40 |
| - davon Personalaufwand | 138,29 Mio. € | 130,59 Mio. € | 5,90 |
| Personalaufwand je Mitarbeiterin und Mitarbeiter | 81,83 Tsd. € | 78,86 Tsd. € | 3,77 |
| CIR – Cost Income Ratio **** | 60,65 % | 63,44% | -2,79 Pkte. |
| - Betriebsaufwendungen CIR | 270,21 Mio. € | 251,46 Mio. € | 7,46 |
| - Betriebserträge CIR | 445,55 Mio. € | 396,38 Mio. € | 12,40 |

Die oben angeführten Forderungen an Kunden sind ohne die Wertpapiere „held to collect, amortized cost – HTC AC“ ausgewiesen (IFRS 9 – ab 2018).

* einschließlich der Werte der Raiffeisen Landesbank Südtirol

** Verhältnis des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals (Zähler) zu der gewichteten Risikotätigkeit (Nenner)

*** errechnet aus dem Zahlenmaterial der Bilanz

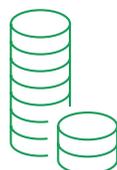
**** Verhältnis von definierten Betriebsaufwendungen (Zähler) zu definierten Betriebserträgen (Nenner) – Berechnungsmethodik „European Banking Authority – EBA“ (Variante gemäß Vereinbarung mit der Banca d'Italia)

Alle oben ausgewiesenen aus den Bilanzen bzw. aus dem Zahlenmaterial des aufsichtsrechtlichen Meldewesens ableitbaren Werte wurden nach Rechnungslegungs-IAS/IFRS ermittelt.



| Beschreibung | 2022 (in Tsd. Euro) | 2021 (in Tsd. Euro) | Veränderung (in Tsd. Euro) | Veränderung in Prozent |
|--|------------------------|------------------------|-------------------------------|---------------------------|
| POSTEN DER AKTIVA | | | | |
| Kassabestand und liquide Mittel | 279.675 | 529.469 | -249.794 | -47,18 |
| Erfolgswirksam zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente | 215.901 | 254.614 | -38.713 | -15,20 |
| Zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität | 2.220.639 | 2.339.664 | -119.026 | -5,09 |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete aktive Finanzinstrumente | 14.163.273 | 13.904.664 | 258.609 | 1,86 |
| Derivate für Deckungsgeschäfte | 623 | 0 | 623 | |
| Wertanpassung der aktiven Finanzinstrumente zur allgemeinen Abdeckung (+/-) | 0 | 0 | 0 | |
| Beteiligungen | 6.059 | 5.474 | 585 | 10,69 |
| Sachanlagen | 208.306 | 207.869 | 437 | 0,21 |
| Immaterielle Vermögenswerte | 94 | 163 | -69 | -42,36 |
| Steuerforderungen | 70.388 | 53.007 | 17.381 | 32,79 |
| Langfristige Aktiva und Gruppen von Aktiva auf dem Weg der Veräußerung | 600 | 600 | 0 | 0,00 |
| Sonstige Vermögenswerte | 155.557 | 53.750 | 101.807 | 189,41 |
| SUMME DER AKTIVA | 17.321.115 | 17.349.274 | -28.159 | -0,16 |
| POSTEN DER PASSIVA UND DES EIGENKAPITALS | | | | |
| Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete passive Finanzinstrumente | 14.814.398 | 14.908.043 | -93.644 | -0,63 |
| Zu Handelszwecken gehaltene passive Finanzinstrumente | 47 | 183 | -135 | -74,06 |
| Zum fair value bewertete passive Finanzinstrumente | 0 | 0 | 0 | |
| Derivate für Deckungsgeschäfte | 103 | 1.099 | -996 | -90,61 |
| Wertanpassung der passiven Finanzinstrumente zur allgemeinen Abdeckung (+/-) | 0 | 0 | 0 | |
| Steuerverbindlichkeiten | 10.728 | 18.180 | -7.452 | -40,99 |
| Passive Vermögenswerte auf dem Weg der Veräußerung | 0 | 0 | 0 | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 218.784 | 214.054 | 4.730 | 2,21 |
| Personalabfertigungsfonds | 13.248 | 15.517 | -2.269 | -14,62 |
| Rückstellungen für Risiken und Verpflichtungen | 59.494 | 60.320 | -827 | -1,37 |
| Bewertungsrücklagen | 1.172 | 56.071 | -54.900 | -97,91 |
| Rückzahlbare Aktien | 0 | 0 | 0 | |
| Kapitalinstrumente | 0 | 0 | 0 | |
| Rücklagen | 2.052.825 | 1.960.060 | 92.766 | 4,73 |
| Akonti auf Dividenden (-) | 0 | 0 | 0 | |
| Emissionsaufpreis | 2.812 | 2.662 | 150 | 5,65 |
| Kapital | 11.915 | 12.673 | -759 | -5,99 |
| Eigene Aktien (-) | 0 | 0 | 0 | |
| Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres (+/-) | 135.588 | 100.412 | 35.176 | 35,03 |
| SUMME DER PASSIVA UND DES EIGENKAPITALS | 17.321.115 | 17.349.274 | -28.159 | -0,16 |

Alle oben ausgewiesenen aus dem Zahlenmaterial der Bilanzen sowie des aufsichtsrechtlichen Meldewesens ableitbaren Werte wurden nach Rechnungslegungsstandards IAS/IFRS ermittelt.



| Beschreibung | 2022 (in Tsd. Euro) | 2021 (in Tsd. Euro) | Veränderung (in Tsd. Euro) | Veränderung in Prozent |
|---|------------------------|------------------------|-------------------------------|---------------------------|
| GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG | | | | |
| Zinserträge und ähnliche Erträge | 330.744 | 256.683 | 74.061 | 28,85 |
| Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen | -21.222 | -20.769 | -452 | 2,18 |
| Zinsüberschuss | 309.522 | 235.913 | 73.609 | 31,20 |
| Provisionserträge | 112.976 | 105.375 | 7.601 | 7,21 |
| Provisionsaufwendungen | -8.790 | -8.059 | -731 | 9,08 |
| Provisionsüberschuss | 104.186 | 97.316 | 6.870 | 7,06 |
| Dividenden und ähnliche Erträge | 29.740 | 11.211 | 18.529 | 165,28 |
| Nettoergebnis aus der Handelstätigkeit | 3.335 | 910 | 2.426 | 266,56 |
| Nettoergebnis aus der Deckungstätigkeit | 5 | -63 | 68 | -107,15 |
| „Gewinn (Verlust) aus dem Verkauf oder Rückkauf von aktiven und passiven Finanzinstrumenten“ | -3.719 | 11.463 | -15.182 | -132,44 |
| „Nettoergebnis der zum fair value bewerteten aktiven und passiven Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung“ | -26.056 | 10.735 | -36.791 | -342,71 |
| Bruttoertragsspanne | 417.014 | 367.485 | 49.529 | 13,48 |
| „Nettoergebnis aus Wertminderungen/Wertaufholungen von aktiven Finanzinstrumenten“ | -11.837 | -23.117 | 11.280 | -48,80 |
| Gewinne (Verluste) aus Vertragsänderungen ohne Löschungen | -8 | -413 | 404 | -98,04 |
| Nettoergebnis der Finanzgebarung | 405.169 | 343.955 | 61.214 | 17,80 |
| Verwaltungsaufwendungen | -270.674 | -244.363 | -26.310 | 10,77 |
| Nettorückstellungen für Risiken und Verpflichtungen | 1.887 | -4.787 | 6.674 | -139,43 |
| Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/-aufholungen auf Sachanlagen | -13.537 | -13.837 | 300 | -2,17 |
| „Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/-aufholungen auf immaterielle Vermögenswerte“ | -136 | -172 | 36 | -21,08 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge | 28.148 | 25.735 | 2.414 | 9,38 |
| Betriebskosten | -254.311 | -237.425 | -16.886 | 7,11 |
| Gewinne (Verluste) aus Beteiligungen | -64 | -98 | 34 | -34,92 |
| „Nettoergebnis aus der fair value Bewertung der Sach- anlagen und immateriellen Vermögenswerte“ | 0 | 0 | 0 | |
| Wertberichtigungen des Firmenwertes | 0 | 0 | 0 | |
| Gewinne (Verluste) aus dem Verkauf von Anlagegütern | 390 | 3.165 | -2.775 | -87,68 |
| Gewinn (Verlust) vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 151.184 | 109.598 | 41.586 | 37,94 |
| Steuern auf das Betriebsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit | -15.596 | -9.186 | -6.410 | 69,78 |
| Gewinn (Verlust) nach Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 135.588 | 100.412 | 35.176 | 35,03 |
| Gewinn (Verlust) nach Steuern aus eingestellten Geschäfts- tätigkeiten | 0 | 0 | 0 | |
| Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres | 135.588 | 100.412 | 35.176 | 35,03 |

Alle oben ausgewiesenen aus dem Zahlenmaterial der Bilanzen sowie des aufsichtsrechtlichen Meldewesens ableitbaren Werte wurden nach Rechnungslegungsstandards IAS/IFRS ermittelt.

Bewegtes Jahr mit Höhen und Tiefen

Die landwirtschaftlichen Genossenschaften bewegten sich im Berichtsjahr in einem herausfordernden Marktumfeld mit unterschiedlich schwierigen Rahmenbedingungen und permanent steigenden Produktionskosten.

Neben den Nachwehen der Corona-Pandemie machten den landwirtschaftlichen Genossenschaften die explodierenden Kosten zu schaffen. Die Lieferschwierigkeiten bei Roh- und Hilfsstoffen und hohe Preise für Energie, Transport, Rohstoffe, Verpackungsmaterialien sowie Futter- und Düngemittel belasteten die Betriebe. Auch der 2022 ausgebrochene Ukraine-Krieg und die damit einhergehende Marktverunsicherung begleiteten das Landwirtschaftsjahr.

OBSTGENOSSENSCHAFTEN

Für die Obstgenossenschaften war das Geschäftsjahr 2021/22 generell schwierig. Es war eine Vermarktungssaison mit herausfordernden Ausgangsbedingungen, beispielsweise war die EU-Äpfelproduktion mit 12 Mio. Tonnen Äpfeln deutlich höher als im Vorjahr.

Die an die Südtiroler Obstgenossenschaften angelieferte Menge an Obst und Gemüse der Ernte 2021 betrug 899.504,4 Tonnen und war damit um 4,2 Prozent höher als im Jahr zuvor. Davon waren 815.744 Tonnen Tafelware. Der Anteil des biologischen Obstes betrug 10,3 Prozent. 56,8 Prozent des Tafelobstes wurden im Ausland abgesetzt.

Nach einem verhaltenen Verkaufsstart gelang es, die Lager planmäßig abzubauen. Das Überangebot am hart umkämpften Apfelmarkt und die gestiegenen Kosten drückten aber die Auszahlungspreise.

Den Mitgliedern und Lieferant*innen wurden für die Obstanlieferungen insgesamt 413,4 Mio. Euro ausbezahlt. Dies entsprach einem Rückgang von 0,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Auszahlungspreise je Kilogramm Obst und Gemüse sanken um durchschnittlich 4,5 Prozent. Der Auszahlungspreis für das biologische Obst lag um 0,4 Prozent über dem Niveau des Vorjahres. Der durchschnittliche Hektarertrag aus der Ernte 2021 lag bei 25.060 Euro (im konventionellen Anbau bei 24.402 Euro, im biologischen Anbau bei 30.244 Euro).

KELLEREIGENOSSENSCHAFTEN

Die 14 Südtiroler Kellereigenossenschaften, die dem Raiffeisenverband angeschlossen sind, blicken trotz der zu Beginn der Vermarktungssaison teilweise noch herrschenden Corona-Einschränkungen auf ein sehr positives Geschäftsjahr 2021/22 zurück. Einen Wermutstropfen bildeten die (beispielsweise für Verpackung und Glas) gestiegenen Kosten.

Die Kellereien nahmen aus der Lese 2021 eine Traubenmenge von 29.179 Tonnen an, was einer Steigerung von 1,8 Prozent entspricht. Im Geschäfts-

jahr 2021/22 verkauften sie mit 257.444 Hektoliter um 16 Prozent mehr Wein als im Jahr zuvor.

Die Umsätze aus dem Weinverkauf und den Nebenprodukten stiegen um 24 Prozent auf 199,9 Mio. Euro. Die Bruttoverkaufserlöse pro umgesetztem Liter Wein stiegen im Schnitt um 7 Prozent auf 7,76 Euro. Gleichzeitig nahmen die Kosten um 15,15 Mio. Euro bzw. 19,2 Prozent zu.

Für die Weinlese 2021 konnten die Kellereigenossenschaften an die Mitglieder und Traubenproduzent*innen insgesamt 92,2 Mio. Euro und damit um 21,8 Prozent mehr auszahlen als für die Weinlese 2020. Pro Hektar Weinfläche wurden im Schnitt 28.700 Euro bzw. um 23,3 Prozent mehr ausbezahlt, wobei es bei den Flächenerlösen weiterhin große Unterschiede zwischen den einzelnen Kellereien gab.

MOLKEREIGENOSSENSCHAFTEN

Für die Molkerei- und Sennereigenossenschaften war das Geschäftsjahr aufgrund der außergewöhnlichen Lage am Milchmarkt mit anhaltenden Lieferschwierigkeiten bei den Roh- und Hilfsstoffen und enormen Kostensteigerungen herausfordernd. Vorrangiges Ziel war es, die Wertschöpfung in der gesamten Milchwirtschaft zu steigern. Die Molkereigenossenschaften konnten mehrere Preissteigerungen bei ihren Produkten am Markt durchsetzen. Dies war dringend notwendig, um die gestiegenen Kosten auszugleichen. Auch konnten die Südtiroler Milchhöfe ihren Umsatz deutlich steigern; dieser lag bei 622,47 Mio. Euro und war damit um 19,2 Prozent höher als im Krisenjahr 2021. Allerdings standen dem gestiegenen Umsatz auch die enorm gestiegenen Kosten gegenüber.

Die Milchanlieferungsmenge an die Südtiroler Molkereigenossenschaften



fiel 2022 mit 401,61 Mio. Kilogramm Milch um 4,6 Prozent niedriger als im Geschäftsjahr 2021 aus. Davon waren 23,2 Mio. Kilogramm Bio-Heumilch. Der Anteil der Heumilch an der Gesamtproduktion betrug 22 Prozent. Aus dem nördlichen Wipptal kamen von 215 Lieferanten 15,1 Mio. Kilogramm Milch, davon 5,6 Mio. Kilogramm Bio-Heumilch. Der durchschnittliche Auszahlungspreis an die Mitglieder lag mit 58,46 Cent je Kilogramm (ohne Mehrwertsteuer) 8 Cent über dem europäischen Durchschnitt. An die Mitglieder wurden insgesamt 234,8 Mio. Euro und damit um 10,2 Prozent mehr als im Vorjahr ausbezahlt. In Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Unternehmensberatung des Raiffeisenverbandes erarbeitete die Südtiroler Milchwirtschaft ein gemeinsames Zukunftsbild. Ziel des „Zukunftsbildes 2032“ ist es, die Weichen für die kommenden Jahre zu stellen.

VIEHWIRTSCHAFTSGENOSSENSCHAFTEN

Die Südtiroler Viehwirtschaft bildet einen wichtigen Erfolgsfaktor für die Berglandwirtschaft. Sie steht für Viel-

falt, eine permanente Verbesserung des Zuchtviehbestandes und eine gesicherte Vermarktung. Aufgrund der gestiegenen Produktionskosten und Futtermittelpreise hatte die Berglandwirtschaft im Berichtsjahr insgesamt einen schwierigen Stand. Wegen der sommerlichen Trockenheit war auch weniger Grundfutter vorhanden. 2022 war jedoch ein gutes und erfolgreiches Viehvermarktungsjahr. Die Verkaufspreise des Südtiroler Viehvermarktungskonsortiums KOVIEH und auch der Zuchtverbände entwickelten sich gut und erreichten in den Sommermonaten ein neues Preisniveau. Bei allen Rassen konnten gute Zuchtviehpreise und bei den Nutztierversteigerungen gute Kilopreise erzielt werden. Auch der Markt für Schlachttiere entwickelte sich zur Zufriedenheit.

Im Berichtsjahr wurde an dem Ende 2021 gestarteten Projekt „Tierwohl Südtirol“ weitergearbeitet. Der Sennereiverband und der Beratungsring BRING führten ganzjährig Tierwohlaudits bei den Milchviehbetrieben durch. Diese stellen eine wichtige Hilfe dar, um die zukünftigen Herausforderungen der Zertifizierungs-

verfahren besser zu meistern und das Tierwohl stetig zu verbessern.

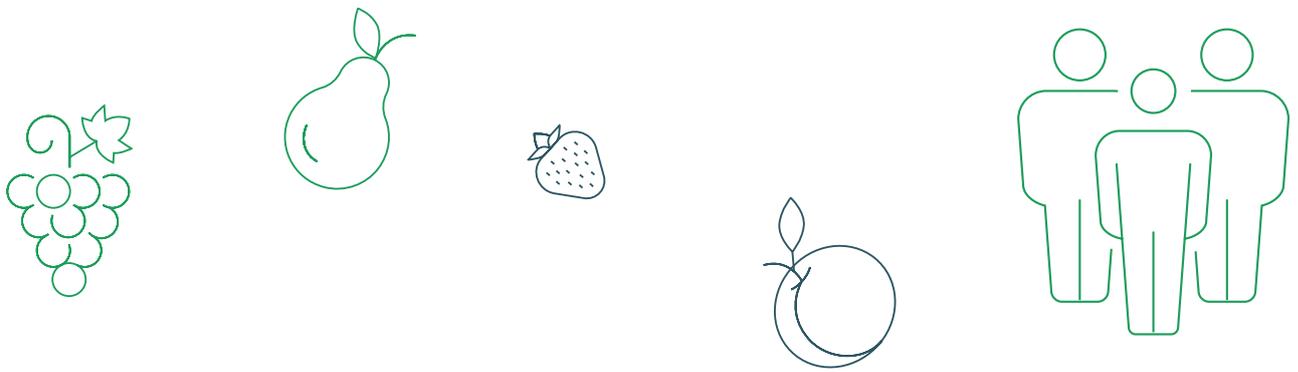
Im abgelaufenen Jahr wurden Möglichkeiten einer gemeinsamen Fleischvermarktung geprüft. Bei mehreren Treffen, die der Raiffeisenverband auf Wunsch des genossenschaftlichen Vieh- und Fleischsektors organisierte, wurden Synergien der Zusammenarbeit ausgelotet. Dabei ging es u. a. um die Frage, wie man das Angebot bündeln kann, um Gastronomie, Hotellerie und andere lokale Märkte noch besser zu bedienen.

KOORDINIERUNGS-AUSSCHUSS LANDWIRTSCHAFT

Die Mitglieder des Koordinierungsausschusses der landwirtschaftlichen Genossenschaften trafen sich im Raiffeisenverband zu mehreren Sitzungen. Themen waren u. a. die Strategien zur gemeinsamen Agrarpolitik (GAP), die Förderungen im Landwirtschaftssektor, die Möglichkeiten durch den Wiederaufbaufonds PNRR, die Einrichtung von Nahrungsmittelbezirken („Distretti del cibo“), die Zukunft der Milchwirtschaft sowie die Digitalisierung und die Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft.

| Beschreibung | 2021/22 | +/- % Veränderung gegenüber dem Vorjahr | 2020/21 | +/- % Veränderung gegenüber dem Vorjahr |
|--|--------------|---|--------------|---|
| 1) Anlieferung und Auszahlung | | | | |
| Mitgliederanlieferung Obst und Gemüse | 899.504,4 t | 4,2 | 862.876,4 t | -7,0 |
| Zukauf Obst und Gemüse von Dritten | 22.768,7 t | 4,4 | 21.809,4 t | 25,0 |
| Anteil OG an Gesamtproduktion Kernobst in Südtirol | 95,8 % | 0,2 Pkte. | 95,6 % | 0,8 Pkte. |
| Durchschnittsanlieferung je Mitglied | 155,8 t | 5,9 | 147,1 t | -5,4 |
| Durchschnittsproduktion je ha | 54,5 t | 3,8 | 52,5 t | -6,4 |
| Gesamtauszahlung an die Mitglieder ohne MwSt. | 413,4 Mio. € | -0,5 | 415,3 Mio. € | 0,5 |
| Durchschnittsauszahlung je Mitglied | 71,6 Tsd. | 1,1 | 70,8 Tsd. | 2,3 |
| Durchschnittsauszahlung je kg Obst und Gemüse | 0,4596 € | -4,5 | 0,4813 € | 8,2 |
| 2) Daten zur Bilanz | | | | |
| Bilanzsumme aller Obstgenossenschaften | 883,6 Mio. € | 3,7 | 852,3 Mio. € | -0,8 |
| Wertberichtigte Investitionsgüter | 514,8 Mio. € | -0,7 | 518,4 Mio. € | -0,8 |
| Kundenforderungen | 179,7 Mio. € | 12,7 | 159,4 Mio. € | -10,3 |
| Geldmittel und Finanzanlagen (ohne Beteiligungen) | 69,3 Mio. € | -7,3 | 74,7 Mio. € | 26,7 |
| Vorräte | 53,4 Mio. € | 15,8 | 46,1 Mio. € | 5,2 |
| Eigenkapital | 413,4 Mio. € | 0,5 | 411,2 Mio. € | 1,1 |
| Rechnungsüberschuss | 1,4 Mio. € | -43,5 | 2,5 Mio. € | -1,4 |
| Bank- und sonstige Finanzierungen | 107,2 Mio. € | 3,2 | 103,9 Mio. € | -8,9 |
| Verbindlichkeiten an Mitglieder und Lieferanten | 335,7 Mio. € | 9,5 | 306,6 Mio. € | -0,8 |
| Zusatzinformationen | | | | |
| Zugang Sachanlagen (Reinvestitionen) | 3,9 Mio. € | -86,6 | 29,3 € | -24,2 |
| Verhältnis Kundenforderungen/Umsatz | 27 % | 2,4 Pkte. | 24,7 % | -2,6 Pkte. |
| Verhältnis Eigenkapital/Investitionsgüter | 0,80 | 1,2 | 0,79 | 2,0 |
| 3) Daten zur Erfolgsrechnung | | | | |
| Gesamterträge | 704,2 Mio. € | 3,4 | 681,1 Mio. € | -0,9 |
| Bruttoerlöse aus Obstverkäufen | 664,6 Mio. € | 2,8 | 646,4 Mio. € | -1,0 |
| Öffentliche Beiträge | 22,2 Mio. € | 13,9 | 19,5 Mio. € | 2,8 |
| Gesamtaufwendungen | 239,2 Mio. € | 7,7 | 222,0 Mio. € | -1,2 |
| Wertberichtigung Investitionsgüter | 32,9 Mio. € | 0,6 | 32,7 Mio. € | -1,2 |
| Personalaufwand | 71,7 Mio. € | 4,4 | 68,7 Mio. € | -0,8 |
| Zusatzinformationen | | | | |
| Durchschnittserlös je kg Obsteingang | 0,8092 € | -1,5 | 0,8217 € | 10,3 |
| Gesamtaufwendungen je kg im Schnitt | 0,2660 € | 3,4 | 0,2573 € | 6,3 |
| Anteil Gesamtaufwendungen an den Gesamterlösen | 34,0 % | 1,4 Pkte. | 32,6 % | -0,1 |
| Wertberichtigung Investitionsgüter je kg Obsteingang | 0,0366 € | -3,5 | 0,0379 € | 6,3 |
| Personalaufwand je Mitarbeiterin und Mitarbeiter | 39,9 Tsd. | 6,5 | 37,5 Tsd. | 0,8 |
| 4) Andere Daten | | | | |
| Anzahl der Verbandsgenossenschaften | 17 | 0,0 | 17 | 0,0 |
| Anzahl der Genossenschaften mit eigener Verarbeitung | 17 | 0,0 | 17 | 0,0 |
| Anzahl der Mitglieder am Bilanzstichtag | 5.774 | -1,6 | 5.866 | -1,7 |
| Durchschnittliche Mitgliederanzahl je Genossenschaft | 340 | -1,6 | 345 | -1,7 |
| Gesamte Obstanbaufläche der Mitglieder | 16.497,7 ha | 0,3 | 16.446,8 ha | -0,6 |
| Durchschnittliche Obstanbaufläche je Mitglied | 2,86 ha | 1,9 | 2,80 ha | 1,1 |
| Lagerkapazität | 949.185 t | -0,5 | 943.946 t | -0,4 |
| Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | 1.797 | -2,0 | 1.833 | -1,6 |
| Obstverkauf im Inland (Menge) | 43,2 % | -15,7 Pkte. | 59,0 % | 11,8 Pkte. |
| Anteil Obstverkauf in Sonderverpackung | 84,3 % | -1,9 Pkte. | 86,2 % | 5,0 Pkte. |

Die Tabelle enthält die Daten der Obstgenossenschaften, welche auf Seite 41 mit einem * gekennzeichnet sind.



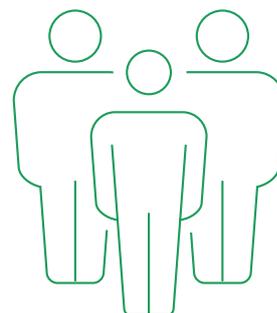
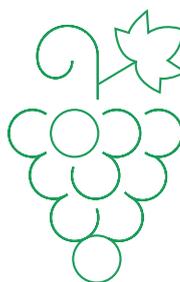
Mitglieder Obst

- ALPE – Alpine landwirtschaftliche Produktionsgenossenschaft mit Eigenverwertung, Laas*
- Arbeitsgruppe für integrierten Obstbau in Südtirol, Terlan
- Baumschulgenossenschaft GRIBA, Terlan
- BIO SUEDTIROL, Tschermes
- Genossenschaft Bioland Südtirol Landwirtschaftliche Gesellschaft, Lana
- ERBE – Erzeugerbetriebsgenossenschaft, Meran
- FROM – Società Agricola Cooperativa, Terlan
- Frubona Obstgenossenschaft Terlan*
- FRUCHTHOF ÜBERETSCH, Eppan*
- Gaidnerbach-Genossenschaft Andrian
- GEOS – Genossenschaft der Obsterzeuger Schlanders*
- Konsortium Südtiroler Baumschuler, Auer
- Landeskonsortium für den Schutz der landwirtschaftlichen Kulturen vor Witterungsunbilden – Südtirol, Terlan
- MEG – Erzeugergenossenschaft Martell
- Obstgenossenschaft CAFA Meran*
- Obstgenossenschaft COFRUM, Marling*
- Obstgenossenschaft GRUFRUT group, Branzoll*
- Obstgenossenschaft JUVAL Kastelbell-Tschars-Staben, Kastelbell-Tschars*
- Obstgenossenschaft Kurmark-Unifrut, Margreid*
- Obstgenossenschaft Lana*
- Obstgenossenschaft LanaFruit – Pomus Lanafrucht Ogol, Lana*
- Obstgenossenschaft Laurin, Bozen*
- Obstgenossenschaft MELIX BRIXEN, Vahrn*
- Obstgenossenschaft MIVO – ORTLER, Latsch*
- Obstgenossenschaft ROEN, Kaltern*
- OSIRIS – Genossenschaft für biologisch-dynamischen Anbau, Burgstall
- OVEG – Obervinschgauer Produktionsgenossenschaft landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Laas*
- Sortenerneuerungskonsortium Südtirol, Terlan
- Südtiroler Apfelkonsortium, Terlan
- Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau, Lana
- Südtiroler Qualitätskontrolle, Terlan
- Texel Genossenschaft, Naturns*
- VI.P, Latsch
- VIBERG – Vinschgauer Betriebs- und Erzeugerbetriebsgenossenschaft, Meran
- VOG – Verband der Südtiroler Obstgenossenschaften, Terlan
- VOG PRODUCTS, Leifers

* siehe Seite 40

| Beschreibung | 2021/22 | +/- % Veränderung gegenüber dem Vorjahr | 2020/21 | +/- % Veränderung gegenüber dem Vorjahr |
|---|--------------|---|--------------|---|
| 1) Anlieferung und Auszahlung | | | | |
| Gesamtproduktion und Anlieferung | 29.178,9 t | 1,8 | 28.671,9 t | -0,8 |
| Mitgliederanlieferung Trauben | 28.362,6 t | 2,1 | 27.790,8 t | -0,9 |
| Zukauf Trauben von Dritten | 816,2 t | -7,4 | 881,1 t | 1,4 |
| Zukauf sonstige Handelswaren | 15,8 Mio. € | 67,9 | 9,4 Mio. € | -29,4 |
| Anteil an Gesamtproduktion Trauben in Südtirol | 68,5 % | -1,2 Pkte. | 69,4 % | 0,6 Pkte. |
| Durchschnittsanlieferung Trauben je Mitglied | 8,8 t | 3,3 | 8,6 t | -0,5 |
| Durchschnittsproduktion Trauben je ha | 8,6 t | 4,6 | 8,2 t | -1,6 |
| Erzeugte Weinmenge | 193.976 hl | 1,0 | 191.973 hl | -0,8 |
| Durchschnittliche Ausbeute (Trauben/Wein) | 73,5 % | -0,2 Pkte. | 73,6 % | -0,1 Pkte. |
| Gesamtauszahlung an die Mitglieder ohne MwSt. | 92,2 Mio. € | 21,8 | 75,7 Mio. € | 5,4 |
| Durchschnittsauszahlung je Mitglied | 28,7 Tsd. € | 23,3 | 23,3 Tsd. € | 5,9 |
| Durchschnittsauszahlung je kg Trauben | 3,25 € | 19,4 | 2,72 € | 6,4 |
| 2) Daten zur Bilanz | | | | |
| Bilanzsumme aller Kellereigenossenschaften | 262,1 Mio. € | 0,9 | 259,8 Mio. € | 4,2 |
| Wertberichtigte Investitionsgüter | 129,0 Mio. € | -3,2 | 133,3 Mio. € | 1,4 |
| Kundenforderungen | 37,2 Mio. € | -7,0 | 40,0 Mio. € | 12,9 |
| Geldmittel und Finanzanlagen (ohne Beteiligungen) | 23,1 Mio. € | 60,7 | 14,4 Mio. € | 21,2 |
| Vorräte | 68,0 Mio. € | 2,0 | 66,7 Mio. € | -1,3 |
| Eigenkapital | 119,7 Mio. € | 3,4 | 115,8 Mio. € | 4,1 |
| Rechnungsüberschuss | 3,8 Mio. € | 59,0 | 2,4 Mio. € | 11,6 |
| Bank- und sonstige Finanzierungen | 49,8 Mio. € | -21,4 | 63,4 Mio. € | -10,6 |
| Verbindlichkeiten an Mitglieder und Lieferanten | 73,5 Mio. € | 19,8 | 61,4 Mio. € | 17,9 |
| Zusatzinformationen | | | | |
| Zugang Sachanlagen | 5,2 Mio. € | -60,3 | 13 Mio. € | -25,2 |
| Verhältnis Kundenforderungen/Umsatz | 18,6 % | -25,1 Pkte. | 24,8 % | 1,4 Pkte. |
| Verhältnis Eigenkapital/Investitionsgüter | 92,8 % | 6,8 Pkte. | 86,9 % | 2,3 Pkte. |
| Vorräte Wein | 171.581 hl | -8,6 | 187.719 hl | -4,0 |
| Bewertung Vorräte Wein je Liter | 3,45 € | 5,9 | 3,25 € | 2,7 |
| 3) Daten zur Erfolgsrechnung | | | | |
| Gesamterträge | 203,9 Mio. € | 24,1 | 164,3 Mio. € | 1,7 |
| Bruttoerlöse aus Weinverkäufen | 199,9 Mio. € | 24,0 | 161,1 Mio. € | 6,4 |
| Öffentliche Beiträge | 1,2 Mio. € | 11,8 | 1,1 Mio. € | 13,3 |
| Gesamtaufwendungen | 94,1 Mio. € | 19,2 | 78,9 Mio. € | 2,6 |
| Wertberichtigung Investitionsgüter | 8,4 Mio. € | 2,6 | 8,2 Mio. € | 4,9 |
| Personalaufwand | 23,4 Mio. € | 9,6 | 21,4 Mio. € | 2,9 |
| Zusatzinformationen | | | | |
| Durchschnittserlös je Liter Wein | 7,76 € | 7,0 | 7,26 € | 4,4 |
| Gesamtaufwendungen je lt/KT* im Schnitt | 3,72 € | 5,4 | 3,53 € | 6,3 |
| Anteil Gesamtaufwendungen an den Gesamterlösen | 46,1 % | -4,0 Pkte. | 48,0 % | 0,4 Pkte. |
| Wertberichtigung Investitionsgüter je kg Traubeneingang | 0,29 € | 0,8 | 0,29 € | 5,8 |
| Personalaufwand je Mitarbeiterin und Mitarbeiter | 61,67 Tsd. € | 4,9 | 58,77 Tsd. € | 1,4 |
| 4) Andere Daten | | | | |
| Anzahl der Verbandsgenossenschaften | 14 | 0,0 | 14 | 0,0 |
| Anzahl der Genossenschaften mit eigener Verarbeitung | 12 | 0,0 | 12 | 0,0 |
| Anzahl der Mitglieder am Bilanzstichtag | 3.211 | -1,2 | 3.249 | -0,4 |
| Durchschnittliche Mitgliederanzahl je Genossenschaft | 229 | -1,3 | 232 | -0,4 |
| Gesamte Weinanbaufläche der Mitglieder | 3.396 ha | 0,5 | 3.381 ha | 0,8 |
| Durchschnittliche Weinanbaufläche je Mitglied | 1,06 ha | 1,9 | 1,04 ha | 1,0 |
| Lagerkapazität | 535.866 hl | 1,1 | 530.004 hl | -0,6 |
| Anzahl der Mitarbeitenden | 380 | 4,5 | 364 | 1,5 |
| Gesamte verkaufte Weinmenge | 257.444 hl | 16,0 | 222.013 hl | 1,9 |
| Weinverkauf im Inland | 194.331 hl | 20,0 | 161.953 hl | -0,6 |
| Weinverkauf in 0,75-l-Flaschen | 77,4 % | 2,7 Pkte. | 75,4 % | 4,0 Pkte. |
| Weinverkauf in sonstiger Abfüllung | 13,3 % | -3,6 Pkte. | 13,8 % | -3,0 Pkte. |

*KT = Durchschnitt der verarbeiteten und verkauften Weinmengen in hl



Mitglieder Wein

- Kellerei Algund, Meran*
- Kellerei Eisacktal, Klausen
- Kellerei Gries, St. Magdalena, St. Justina, St. Peter, Leitach und Bozen, Bozen
- Kellerei Kaltern
- Kellerei Kurtatsch
- Kellerei Meran Burggräfler, Marling
- Kellerei Nals-Margreid/Entiklar, Nals
- Kellerei Salurn
- Kellerei Schreckbichl, Eppan
- Kellerei St. Michael Eppan
- Kellerei St. Pauls, Eppan
- Kellerei Terlan
- Kellerei Tramin
- Kellereigenossenschaft Girlan, Eppan
- Maschinenring Weinbau-Keller Südtirol, Naturns
- Südtiroler Wein, Bozen
- Verband der Kellereigenossenschaften Südtirols, Bozen
- Weinproduzentengenossenschaft Brixen/Neustift und Umgebung, Vahrn

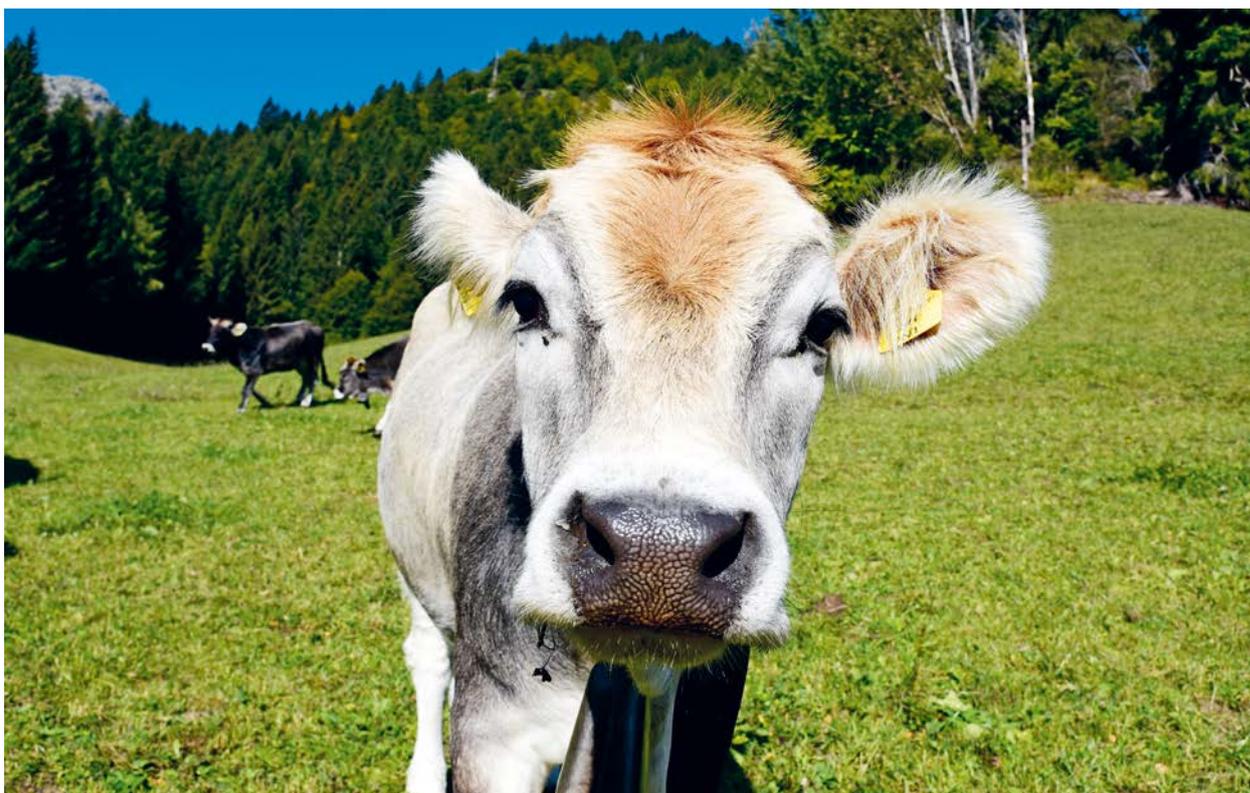
* Genossenschaft mit nicht vorwiegender Mitgliederförderung

| Beschreibung | 2022 | +/- % Veränderung gegenüber dem Vorjahr | 2021 | +/- % Veränderung gegenüber dem Vorjahr |
|---|--------------|---|--------------|---|
| 1) Anlieferung und Auszahlung | | | | |
| Mitgliederanlieferung Milch | 401.610 t | -4,6 | 420.906 t | 0,5 |
| davon Ziegenmilch | 1.433 t | -10,1 | 1.594 t | -2,4 |
| Zukauf Milch und Milchprodukte von Dritten | 60.608 t | 94,2 | 31.207 t | -41,0 |
| Anteil MG an Gesamtproduktion Milch in Südtirol | 98,0 % | 0,0 Pkte. | 98,0 % | 0,0 Pkte. |
| Durchschnittsanlieferung Milch je produzierendes Mitglied | 98,0 t | -0,9 | 98,8 t | 2,1 |
| Durchschnittsproduktion Milch je Milchkuh | 6.573 kg | 2,2 | 6.432 kg | -2,5 |
| zu Produkten verarbeitete Milchmenge | 440.630 t | 4,5 | 421.468 t | -5,4 |
| en gros verkaufte Milchmenge | 14.981 t | -59,2 | 36.741 t | 26,2 |
| Anteil in Prozenten zum gesamten Milcheingang: | | | | |
| Engrosverkauf | 3,8 % | -55,9 Pkte. | 8,7 % | 2,0 Pkte. |
| zu Frischmilch verarbeitet | 4,6 % | 7,3 Pkte. | 4,2 % | 0,0 Pkte. |
| zu H-Milch verarbeitet | 8,8 % | 56,3 Pkte. | 5,6 % | -0,2 Pkte. |
| zu Joghurt verarbeitet | 36,4 % | -8,3 Pkte. | 39,7 % | 0,1 Pkte. |
| zu anderen Produkten verarbeitet | 46,4 % | 11,2 Pkte. | 41,7 % | -1,8 Pkte. |
| Gesamtauszahlung an die Mitglieder ohne MwSt. | 234,8 Mio. € | 10,2 | 213,0 Mio. € | -0,9 |
| Durchschnittsauszahlung je Mitglied | 57,3 Tsd. € | 14,5 | 50,0 Tsd. € | 0,7 |
| Durchschnittsauszahlung je kg Milch (ohne MwSt.) | 0,585 € | 15,5 | 0,506 € | -1,4 |
| Durchschnittsauszahlung je Milchkuh | 3.843 € | 18,2 | 3.251 € | -3,8 |
| 2) Daten zur Bilanz | | | | |
| Bilanzsumme aller Molkereigenossenschaften | 370,2 Mio. € | 5,1 | 352,3 Mio. € | -1,9 |
| Wertberichtigte Investitionsgüter | 169,2 Mio. € | 6,9 | 158,3 Mio. € | -9,7 |
| Kundenforderungen | 89,1 Mio. € | 3,0 | 86,5 Mio. € | 5,9 |
| Geldmittel und Finanzanlagen (ohne Beteiligungen) | 26,5 Mio. € | -5,8 | 28,2 Mio. € | 9,4 |
| Vorräte | 41,1 Mio. € | 19,6 | 34,4 Mio. € | -3,4 |
| Eigenkapital (ohne Gewinn) | 118,9 Mio. € | 0,8 | 118,0 Mio. € | 1,3 |
| Rechnungsüberschuss (ohne Mutualitätsabgabe) | 1,4 Mio. € | 29,4 | 1,1 Mio. € | -20,5 |
| Bank- und sonstige Finanzierungen | 75,4 Mio. € | -37,6 | 120,8 Mio. € | -2,0 |
| Verbindlichkeiten an Mitglieder und Lieferanten | 139,9 Mio. € | 24,6 | 112,3 Mio. € | 24,0 |
| Zusatzinformationen | | | | |
| Zugang Sachanlagen (Reinvestitionen) | 27,2 Mio. € | 62,0 | 16,8 Mio. € | -48,4 |
| Verhältnis Kundenforderungen/Umsatz | 14,6 % | -13,0 Pkte. | 16,8 % | 1,0 Pkte. |
| Verhältnis Eigenkapital/Investitionsgüter | 70,3 % | -5,7 Pkte. | 74,5 % | 8,1 Pkte. |
| 3) Daten zur Erfolgsrechnung | | | | |
| Gesamterträge | 622,5 Mio. € | 19,2 | 522,2 Mio. € | 0,2 |
| Bruttoerlöse aus Milch und Milchprodukten | 611,2 Mio. € | 18,4 | 516,4 Mio. € | -0,5 |
| Öffentliche Beiträge | 3,7 Mio. € | 114,2 | 1,7 Mio. € | -36,3 |
| Gesamtaufwendungen | 383,9 Mio. € | 25,7 | 305,4 Mio. € | 0,4 |
| Wertberichtigung Investitionsgüter | 17,3 Mio. € | -0,6 | 17,4 Mio. € | 2,8 |
| Personalaufwand | 53,6 Mio. € | 5,9 | 50,7 Mio. € | -1,2 |
| Zusatzinformationen | | | | |
| Durchschnittserlös je kg Milcheingang | 1,314 € | 16,0 | 1,133 € | 3,8 |
| Gesamtaufwendungen je kg Milcheingang | 0,826 € | 23,2 | 0,670 € | 4,7 |
| Anteil Gesamtaufwendungen an den Gesamterlösen | 61,7 % | 5,4 Pkte. | 58,5 % | 0,1 Pkte. |
| Wertberichtigung Investitionsgüter je kg Milcheingang | 0,037 € | -2,6 | 0,038 € | 7,2 |
| Personalaufwand je Mitarbeiterin und Mitarbeiter | 49,7 € | 3,1 | 48,2 € | -1,0 |
| 4) Andere Daten | | | | |
| Anzahl der Verbandsgenossenschaften | 10 | 0,0 | 10 | 0,0 |
| Anzahl der Genossenschaften mit eigener Verarbeitung | 10 | 0,0 | 10 | 0,0 |
| Anzahl der Mitglieder am Bilanzstichtag | 4.448 | -3,8 | 4.624 | -1,5 |
| Durchschn. Mitgliederanzahl je verarbeitende Genossenschaft | 445 | -3,8 | 462 | -1,5 |
| Gesamtanzahl Milchkühe der Mitglieder | 60.886 | -6,6 | 65.189 | 3,1 |
| Durchschnittliche Anzahl der Milchkühe je Mitglied | 14,9 | -3,0 | 15,3 | 4,7 |
| Anzahl der Mitarbeitenden | 1.079 | 2,7 | 1.051 | -0,1 |

Kennzahlen und Eckdaten der Viehzuchtverbände*

| Beschreibung | 2022 | +/- % Veränderung gegenüber dem Vorjahr | 2021 | +/- % Veränderung gegenüber dem Vorjahr |
|--|--------------|---|--------------|---|
| Anzahl der Verbandsgenossenschaften | 2 | 0 | 2 | 0 |
| Anzahl der Züchter (A-Mitglieder) | 6.767 | 0,6 | 6.728 | 0,4 |
| Anzahl der Vermarkter (B-Mitglieder) | 1.740 | - 2,1 | 1.778 | - 2,6 |
| Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | 41,0 | 5,1 | 39,0 | -4,9 |
| Bilanzsumme | 11,99 Mio. € | 2,1 | 11,75 Mio. € | 4,0 |
| Anlagevermögen (Sachanlagen) | 4,22 Mio. € | - 4,8 | 4,44 Mio. € | - 5,4 |
| Eigenkapital | 9,46 Mio. € | 1,1 | 9,36 Mio. € | 1,8 |
| Personalaufwand | 1,54 Mio. € | 2,1 | 1,51 Mio. € | 3,9 |
| Personalaufwand je Mitarbeiterin und Mitarbeiter | 37,6 Tsd. € | - 2,9 | 38,7 Tsd. € | 9,2 |
| Anzahl Herdebuchkühe | 53.574 | - 0,9 | 54.052 | - 2,1 |
| Neupunktierungen | 12.159 | - 7,5 | 13.141 | 8,5 |
| Zuchtviehversteigerungen | 30 | 0,0 | 30 | 20,0 |
| Verkaufte Stück Zuchtvieh | 5.245 | 1,5 | 5.170 | 15,3 |
| Umsatz Versteigerungen Zuchtvieh | 7,65 Mio. € | 5,8 | 7,23 Mio. € | 30,2 |
| Abschreibequote | 275,1 Mio. € | - 14,0 | 319,9 Mio. € | - 3,9 |
| Gewinn/Verlust | 115,5 Mio. € | - 33,8 | 174,5 Mio. € | - 19,8 |

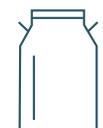
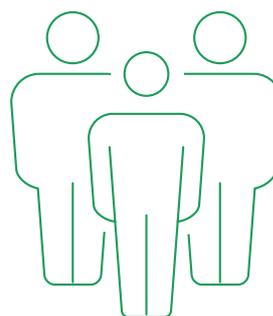
* Südtiroler Rinderzuchtverband Genossenschaft und Südtiroler Braunviehzuchtverband Genossenschaft



Mitglieder Milch- und Viehwirtschaft

- Beratungsring Berglandwirtschaft, Bozen
- Bergmilch Südtirol, Bozen
- BIOREGIO, Terlan
- Milchhof Sterzing
- Käserei Sexten
- Konsortium Stilfser Käse, Bozen
- Milchhof Brixen, Vahrn
- Milchhof Meran
- Nationale Vereinigung der Züchter der Grauviehrasse, Bozen
- Psairer Bergkäserei Bio, St. Martin in Passeier
- Sennerei Burgeis, Mals
- Sennerei Drei Zinnen – Schaukäserei, Toblach
- Sennereigenossenschaft Algund
- Sennereiverband Südtirol, Bozen
- Südtiroler Bergziegenmilch, Bozen
- Südtiroler Braunviehzuchtverband, Bozen
- Südtiroler Haflinger Pferdezuchtverband, Bozen
- Südtiroler Rinderzuchtverband, Bozen
- Südtiroler Viehvermarktungskonsortium KOVIEH, Bozen
- Verband der Südtiroler Kleintierzüchter, Bozen
- Vereinigung der Südtiroler Tierzuchtverbände, Bozen
- Viehverwertungs-Genossenschaft Passeier, St. Martin in Passeier*
- Wippland, Freienfeld

* Genossenschaft mit nicht vorwiegender Mitgliederförderung



Mitglieder Sonstige Landwirtschaft

- A.A.G.E.R. Anbau- und Absatzgenossenschaft landwirtschaftlicher Produkte, Ritten
- CULTIPLAN Konsortialgesellschaft, Terlan
- Deutschnonsberger und Ultentaler Landwirtschaftliche Erzeugergenossenschaft, Laurein
- Genossenschaft Alpenrose, St. Martin in Thurn
- Genossenschaft Tschaufferhof, Mölten
- Landesverband der Eigenverwaltungen bürgerlicher Nutzungsgüter Südtirols, Bozen
- Landwirtschaftliche Genossenschaft Tarsch, Latsch
- Landwirtschaftliche Gesellschaft Bezirksgenossenschaft Bruneck
- Pustertaler Saatbaugenossenschaft, Bruneck
- Schlernhof, Kastelruth
- Südtiroler Bauernbundgenossenschaft, Bozen
- TSCHENGLSBERG Genossenschaft, Laas

Energiegemeinschaften und Verteilerkonzessionen

Die Wasser- und Energiegenossenschaften des Raiffeisenverbandes versorgen ihre Mitglieder mit erneuerbaren Energien aus regionalen Ressourcen.

Ende 2022 zählte der Raiffeisenverband 54 Energiegenossenschaften mit insgesamt 22.002 Mitgliedern. Dazu kommen 18 Trinkwasser-, Feuerlösch- und Beregnungsgenossenschaften mit insgesamt 5.209 Mitgliedern. Die Genossenschaften stehen für eine lokale, nachhaltige und günstige Versorgung ihrer Mitglieder mit Wasser und Energie.

Die 26 E-Werk-Genossenschaften zählten 14.414 und die sieben Biogas-Genossenschaften 369 Mitglieder. 21 Fernheizwerk-Genossenschaften erzeugten für ihre 7.219 Mitglieder thermische Energie aus Biomasse, Biogas und Pflanzenöl. Mit dem – hauptsächlich aus Gülle – erzeugten Biogas werden Blockheizkraftwerke (BHKW) betrieben, die sowohl elektrische als auch thermische Energie produzierten.

ENERGIEGEMEINSCHAFTEN

Auf Basis der 2021 abgeschlossenen Vereinbarung mit dem Südtiroler Energieversorger Alperia und dem Technologieanbieter Regalgrid Europe brachte der Verband 2022 die ersten Projekte zur Gründung und Entwicklung genossenschaftlich organisierter Energiegemeinschaften auf den Weg.

Die genossenschaftlich organisierten Energiegemeinschaften sind ein Instrument, um der Bevölkerung und den Unternehmen in Südtirol die Vorteile der erneuerbaren Energieerzeugung durch Fotovoltaikanlagen anzubieten.

Der Verband entwickelte eine Landingpage, über die interessierte Energieproduzenten und -verbraucher ihr Interesse an der Teilnahme an einer Energiegemeinschaft bekunden können. Der Raiffeisenverband unterstützt die Gründung von Energiegemeinschaften ganzheitlich. Er führt Energieanalysen, Machbarkeitsstudien und Wirtschaftlichkeitsberechnungen durch, unterstützt bei der Organisation der Energiegemeinschaft, begleitet das genossenschaftliche Start-up, berät zu rechtlichen und steuerrechtlichen As-

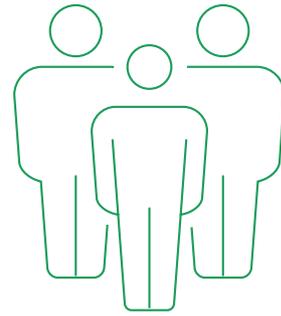
pekten und bietet die Verwaltung der Energiegemeinschaft an.

NEUAUSSCHREIBUNG DER VERTEILERKONZESSIONEN 2030

Im Jahr 2030 stehen europaweit die Ausschreibung und die Neuvergabe von Verteilerkonzessionen an. Der Verband nimmt den politischen Willen der Europäischen Union und der Regulierungsbehörde ARERA wahr, die Aggregation und Erweiterung von Verteilungsnetzen, die von einem einzigen Verteiler betrieben werden, zu fördern. Diese Entwicklung stellt eine große Herausforderung für die Südtiroler Strom- und Verteilergenossenschaften dar. Wenn nicht rechtzeitig gehandelt wird, könnten diese ihre Verteilernetze verlieren.

Im Berichtsjahr setzte sich der Verband dafür ein, die bestehenden Verteilerkonzessionen für Energiegenossenschaften in Südtirol zu erhalten und sicherzustellen. Ziel ist es, die Energiegenossenschaften in ihrer Einzigartigkeit und Bedeutung für das Land zu schützen und vor allem den Status und die Vorteile der historischen Energiegenossenschaften zu garantieren.





Mitglieder Biogas

- Agrarenergie Terenten
- Aldeiner landwirtschaftliche Erzeugergenossenschaft, Aldein
- BIOENERGIE, St. Lorenzen
- Bio-Energie-Genossenschaft-Schlinig, Mals*
- Biogas Genossenschaft Prad
- Genossenschaft BLOWATT – Taufers, Sand in Taufers*
- Landwirtschaftliche Genossenschaft Schluderns

Mitglieder Fernwärme

- Bioenergiegenossenschaft St. Valentin, Graun im Vinschgau
- Bioenergie Fernheizwerk Ritten*
- Energie Genossenschaft Vintl
- Energie und Fernwärme Obereggen, Deutschnofen
- Energiegenossenschaft Klerant, Brixen
- Energiegenossenschaft Latsch
- Energiegenossenschaft Sulden
- Energieversorgung Vals, Mühlbach
- Energiewerk Pfalzen
- Fernheizkraftwerk Toblach-Innichen, Toblach
- Fernheizwerk Gossensaß, Brenner
- Fernheizwerk Welsberg Niederdorf, Welsberg-Taisten
- Fernwärme Teis, Villnöß*
- Förderungsgenossenschaft Ulten
- Genossenschaft Bioenergie Reschen, Graun im Vinschgau*
- Genossenschaft Heizwerk Feldthurns
- Heizwerk Sarnthein, Sarntal
- Laaser-Eyrser-Energiegenossenschaft, Laas
- Schluderns-Glurns Energiegenossenschaft, Schluderns
- Wärme- und Energiegenossenschaft Ahrntal
- Wärmewerk Antholz, Rasen-Antholz

Mitglieder E-Werke

- Ahrntaler E-Werk, Ahrntal
- Elektrizitätsgenossenschaft Pflersch, Brenner
- Elektrizitätsgenossenschaft Vierschach-Winnebach, Innichen
- Elektrizitätsgenossenschaft Winkel, Sand in Taufers*
- Elektrizitätswerk Kalmtal, St. Martin in Passeier*
- Elektrizitätswerk Stilfs
- Elektrizitätswerk Wengen*
- Elektrotenossenschaft Gomion, St. Leonhard in Passeier*
- Elektrotenossenschaft Jaufental, Ratschings*
- Elektrotenossenschaft Pens, Sarntal
- Elektrotenossenschaft St. Helena, St. Pankraz
- Elektrotenossenschaft Walten, St. Leonhard in Passeier
- Elektrowerk Gsies
- Elektrowerkgenossenschaft Welsberg, Welsberg-Taisten
- Energie und Umwelt Passeier, St. Leonhard in Passeier
- Energiegenossenschaft Albeins, Brixen*
- Energiegenossenschaft Mauls, Freienfeld*
- Energiegenossenschaft Oberland-Rojenbach, Graun im Vinschgau*
- Energiegenossenschaft Rasen-Antholz*
- Energiegenossenschaft Reinswald-Durnholz, Sarntal*
- Energiegenossenschaft Villnöß
- Energie-Werk-Prad
- EUM – Energie- und Umweltbetriebe Moos in Passeier
- E-Werk Lüsen
- Vinschgauer Energie-Konsortium, Glurns
- Welschnofner Energiegewinnungsgenossenschaft, Welschnofen

Mitglieder Wasser

- Berechnungsgenossenschaft Latzfons/Feldthurns, Klausen*
- Bodenverbesserungskonsortium Natz und Umgebung, Natz-Schabs
- Bodenverbesserungskonsortium Mooslege Terlan
- Ober- und Unterberger Trinkwasser- und Feuerlöschgenossenschaft, Unsere Liebe Frau im Walde-St. Felix
- Trinkwassergenossenschaft Afers, Brixen
- Trinkwassergenossenschaft Girlan-Schreckbichl, Eppan
- Trinkwassergenossenschaft Kastelruth
- Trinkwassergenossenschaft Lajen/Dorf, Lajen*
- Trinkwassergenossenschaft Missian-Unterrain, Eppan
- Trinkwassergenossenschaft NEPTUNIA Seis, Kastelruth
- Trinkwassergenossenschaft Prissian, Tisens
- Trinkwassergenossenschaft Reischach, Bruneck
- Trinkwassergenossenschaft St. Konstantin Völs
- Trinkwassergenossenschaft St. Michael-Eppan
- Trinkwassergenossenschaft St. Pauls/Berg, Eppan
- Trinkwassergenossenschaft Terlan
- Trinkwassergenossenschaft Völs am Schlern
- Trinkwasserinteressentschaft Perdonig-Gaid, Eppan

* Genossenschaft mit nicht vorwiegender Mitgliederförderung

Geschäftsentwicklungen der Konsum- und Dienstleistungsgenossenschaften

Die Konsumgenossenschaften haben ereignisreiche Monate hinter sich, haben aber trotz Pandemie und Krise nur geringe finanzielle Einbrüche erfahren.

Es zeigte sich, dass der Lebensmittelmarkt nach wie vor einen bedeutenden Stellenwert in der Südtiroler Wirtschaft einnimmt. Die Zeiten der Krise haben dies verdeutlicht. Der in der Coronakrise verstärkte Trend zum lokalen Einkaufen hielt auch 2022 an – zum Wohle aller: Eine starke Nahversorgung führt zu mehr Lebensqualität und belebt die regionalen Wirtschaftskreisläufe.

Einen wichtigen Beitrag dazu leistet die Südtiroler Nahversorgungsgenossenschaft NaveS. Mit der Übernahme von Dorfläden sichert sie die Nahversorgung im ländlichen Raum. Mittlerweile betreibt die Genossenschaft 14 Dorfläden, die

über das ganze Land verteilt sind. Diese Betriebe wiederum profitieren von der langjährigen Bindung und Loyalität ihrer Kundschaft. Diese schätzt die Öffnungszeiten, die Präsenz vor Ort und die Regionalität der angebotenen Produkte.

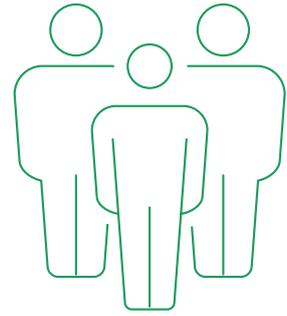
Als Herausforderung für die Konsum- und Dienstleistungsgenossenschaften zeigten sich 2022 die erhöhten Kosten, vor allem im Bereich der Energie. Das Rahmenabkommen zwischen Raiffeisenverband Südtirol und dem Energieanbieter Alperia leistete konkrete Unterstützung, um die stark gestiegenen Strompreise abzufedern. Auch die Suche nach qualifizierten Mitarbeiter*innen gestaltete sich aufgrund der Situation am Arbeitsmarkt für viele Konsum- und Dienstleistungsgenossenschaften mitunter schwierig.

Zufriedenstellend hingegen war die Geschäftsentwicklung bei den landwirt-

schaftlichen Bezugsgenossenschaften. Sie bieten den gemeinsamen und koordinierten Einkauf von Waren für die Landwirtschaft, aber auch für Private an. Insgesamt zählt der Raiffeisenverband 79 Konsum- und Dienstleistungsgenossenschaften, davon 18 Einkaufs- und Konsumgenossenschaften, 20 Genossenschaften des Sektors Tourismus und Regionalentwicklung, 30 Wohnbaugenossenschaften und 11 sonstige Dienstleistungsgenossenschaften.

Für die im Vorjahr den Konsum- und Dienstleistungsgenossenschaften vorgestellte Markenstrategie des Raiffeisenverbandes gab es viel positive Resonanz. Die Mitglieder zeigten sich erfreut über das Konzept, das alle Genossenschaften (egal ob groß oder klein) unter einer gemeinsamen Genossenschaftsmarke zusammenfasst und aufwertet.





Mitglieder Einkaufs- und Konsumgenossenschaften

- Bezugsgenossenschaft Kurtatsch
- Bio Alto Südtirol Genossenschaft und landwirtschaftliche Gesellschaft, Lana
- Emporium, Bozen
- Gastro-Pool Italien GmbH, Bozen
- Genossenschaft der Südtiroler Werkstätten, Bozen
- HOGAST Italien, Einkaufsgenossenschaft für das Hotel und Gastgewerbe, Bozen
- Konsumgenossenschaft Kastelruth
- Konsumgenossenschaft Laas
- Konsumgenossenschaft Tramin
- Konsumverein Kurtatsch
- Konsumverein Salurn
- Landwirtschaftliche Bezugsgenossenschaft Leifers-Branzoll, Leifers
- Landwirtschaftliche Bezugsgenossenschaft Salurn
- Landwirtschaftliche Bezugsgenossenschaft Völs**
- Landwirtschaftliche Einkaufsgenossenschaft, Plaus
- Nahversorgungsgenossenschaft Südtirol, Gsies
- Überetscher Einkaufsgenossenschaft für die Landwirtschaft, Eppan
- Vinschger Bauernladen, Kastelbell-Tschars

** ist als Einkaufs- und Konsumgenossenschaft tätig



Mitglieder Tourismus & Regionalentwicklung

- Belvita Alpenwellness, Brixen
- Brixen Tourismus, Brixen*
- COOPERATIVA LA VAL, Wengen
- Dorflift Deutschnofen*
- Familienhotels Südtirol, Brixen
- Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung Sarntal*
- Genossenschaft für Regionalentwicklung und Weiterbildung Wipptal/Eisacktal, Sterzing*
- Genossenschaft für Weiterbildung und Regionalentwicklung, Prad am Stilfserjoch*
- LTS, Bozen*
- Marmor Plus – Genossenschaft zur Steigerung der Wertschöpfung aus dem Laaser Marmor, Laas
- Regionalentwicklungsgenossenschaft Martell 3 B, Martell*
- Seiser Alm Marketing, Völs am Schlern*
- Stadtentwicklung Bruneck
- Südtiroler Hoteliers und Gastwirte Service, Bozen
- Tourismusgenossenschaft Natz-Schabs
- Tourismusgenossenschaft Sterzing-Pfitsch-Freienfeld, Sterzing
- TOURISMUSGENOSSENSCHAFT ULTENTAL/PROVEIS, Ulten
- Tourismusgenossenschaft Gsieser Tal-Welsberg-Taisten, Gsies
- Verband der Privatvermieter Südtirols, Bozen
- Wirtschaftsgenossenschaft Klausen

Mitglieder Wohnen

- Arche im KVW, Bozen
- Genossenschaft Tiefgarage Weber Tyrol, Eppan
- Siedlungswerk St. Albuin, Brixen
- Wohnbaugenossenschaft AHR, Sand in Taufers
- Wohnbaugenossenschaft AHRAUE, Bruneck
- Wohnbaugenossenschaft Anri 3, Wolkenstein in Gröden
- Wohnbaugenossenschaft Bachacker 2, Sarnthein
- Wohnbaugenossenschaft Badl, Eppan
- Wohnbaugenossenschaft Dorfwiase, Natz-Schabs
- Wohnbaugenossenschaft Fent, Kastelruth
- Wohnbaugenossenschaft FIRBER WALDILE, Bruneck
- Wohnbaugenossenschaft G2, Bruneck
- Wohnbaugenossenschaft Gries, Bozen
- Wohnbaugenossenschaft Grieser Auen, Bozen
- Wohnbaugenossenschaft Haslach, St. Martin in Passeier
- Wohnbaugenossenschaft Im Bad 2, Tramin
- Wohnbaugenossenschaft Karblick, Brixen
- Wohnbaugenossenschaft Kastelruth
- Wohnbaugenossenschaft Kofelweg, Bruneck
- Wohnbaugenossenschaft Lahn, Naturns
- Wohnbaugenossenschaft Living Firber, Bruneck
- Wohnbaugenossenschaft Moosglück, Terlan
- Wohnbaugenossenschaft Moosleg, Terlan
- Wohnbaugenossenschaft Naterhof, Brixen
- Wohnbaugenossenschaft Schweitzerhof, Schluderns
- Wohnbaugenossenschaft Sillnegg, Eppan
- Wohnbaugenossenschaft Steiner, Brixen
- Wohnbaugenossenschaft Tschomper, Meran
- Wohnbaugenossenschaft Untermais, Meran
- Wohnbaugenossenschaft Wolke07, Bozen

Mitglieder Sonstige Dienstleistungen

- Amos Genossenschaft, Bruneck*
- C Plus Arbeitergenossenschaft, Bozen
- CAR sharing Südtirol – Alto Adige, Bozen*
- Exlibris, Bozen*
- Genossenschaft ARGE-Rodeneck
- Genossenschaft Südtiroler Sägewerker, Bozen
- HOLKA, Moos in Passeier
- Ivh-apa Wirtschaftsverband für Handwerk und Dienstleister, Bozen
- SBZ – Südtiroler Bildungszentrum Genossenschaft, Bozen*
- Südtiroler Gemeindenverband, Bozen
- Tischlerei Passeier, St. Martin in Passeier*

* Genossenschaft mit nicht vorwiegender Mitgliederförderung

Soziales & Non-Profit

Die gesellschaftliche Bedeutung der Sozialgenossenschaften ist unumstritten: Sie erfüllen die sozialen Bedürfnisse der Bevölkerung und nehmen wichtige Aufgaben wahr.



Im Segment „Soziales & Non-Profit“ sind im Raiffeisenverband jene Genossenschaften zusammengefasst, die Bildungs- und Kulturangebote organisieren, dazu Sozialgenossenschaften, Sozialunternehmen und Vereine ohne Gewinnabsicht. Die 36 Sozialgenossenschaften stellen den größten Teil dieses Segments dar; zum Bilanzstichtag 2022 wiesen sie eine Bilanzsumme von insgesamt 67,6 Mio. Euro auf. Die Palette der Tätigkeitsfelder reicht dabei von Arbeitsintegration (Typ B), Bildung und Kultur, Gesundheit und Rettungswesen bis hin zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen (Typ A), Leitung von Kindergärten, Pflege von Senioren (Typ A) und Führung von Weltläden. Allen gemeinsam ist, dass sie wichtige gesellschaftliche Aufgaben wahrnehmen und soziale Bedürfnisse der Bevölkerung stillen.

Insgesamt weisen die Körperschaften des Dritten Sektors, zu denen auch die Sozialgenossenschaften gehören, ein großes Zukunfts- und Innovationspotential auf: Sie verbinden die soziale Verantwortung mit einem wirtschaftlich erfolgreichen Geschäftsmodell.

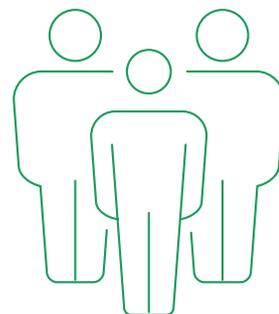
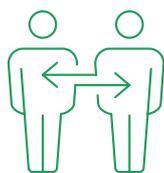
Sozialgenossenschaften und andere Organisationen aus diesem Bereich sind jedoch auch mit entsprechenden betriebswirtschaftlichen und unternehmerischen Herausforderungen konfrontiert.

Im Raiffeisenverband kümmern sich das Kompetenzzentrum für Soziales und ein spezialisiertes Branchenteam um die Belange der Mitgliedgenossenschaften aus dem sozialen Bereich, zu dem auch die sozialen Unternehmen zählen. Koordination und strategische Aufgaben in Bezug auf den Dritten Sektor fließen hier zusammen. Von hier aus wird – zusammen mit der Mitgliederbetreuung – die Entwicklungs- und Netzwerkarbeit für die Mitglieder organisiert, um deren Professionalisierung voranzutreiben und ihre Sichtbarkeit in der Gesellschaft zu erhöhen. Mit der Organisation des Basislehrgangs für Sozialgenossenschaften „Eine Genossenschaft erfolgreich führen“ konnte im Berichtsjahr ein wichtiger Schritt in diese Richtung gesetzt werden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr setzte sich der Raiffeisenverband Südtirol bei den entsprechenden kollektivvertrag-

lichen und politischen Verhandlungen für eine Besserstellung der wirtschaftlichen Behandlung der Kleinkinderbetreuer*innen ein. Des Weiteren wurde die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen im sozialen Bereich, wie dem Dachverband für Soziales und Gesundheit oder dem Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt (DEZ), verstärkt und neue Themen wie das gesunde Altern wurden bearbeitet.

Die Mitgliedgenossenschaften aus dem sozialen Bereich konnten 2022 die Vielfalt ihrer Tätigkeiten erhalten. Gleichzeitig mussten sie schwierige Situationen, hervorgerufen durch eine anhaltende Steigerung der Kosten sowie die Reduzierung oder verzögerte Auszahlung der öffentlichen Beiträge, meistern. Im Geschäftsjahr 2022 erzielten die Sozialgenossenschaften einen Umsatz von insgesamt 39,1 Mio. Euro. 2022 schlossen sich neue Mitglieder des Sektors dem Raiffeisenverband an, z. B. die Lungomare Genossenschaft, das Sozialunternehmen KDS sowie die Hofburg Brixen mit dem Diözesanmuseum und Diözesanarchiv.



Mitglieder Arbeitsintegration & Beeinträchtigung

- HANDICAR – Service für Menschen mit Behinderung, Bozen
- Politermica Società Cooperativa Impresa Sociale, Bozen
- Sozialgenossenschaft Efeu, Brixen
- Sozialgenossenschaft JAI, Bruneck
- Sozialgenossenschaft Jasmin, Tirol
- Sozialgenossenschaft Platzl, Neumarkt
- Sozialgenossenschaft SIAA, Bozen
- Sozialgenossenschaft Villnöß
- VergissMeinNicht Sozialgenossenschaft, Bruneck

Mitglieder Bildung & Kultur

- Augustiner Chorherrenstift Neustift, Vahrn
- BZ Heartbeat, Bozen
- Change Società Cooperativa, Bozen
- Gemeinschaft Maria Heim/Neustift, Bozen*
- Genossenschaft BAU, Bozen
- Genossenschaft Bildungshaus Schloss Goldrain, Latsch*
- Genossenschaft Haus Unterland und Kindergarten, Neumarkt*
- Genossenschaft Oswald von Wolkenstein, Kastelruth*
- Genossenschaft Sankt Quirin, Bozen*
- Genossenschaft Waltherhaus, Bozen
- Hofburg Brixen: Diözesanmuseum und Diözesanarchiv, Brixen
- Jugendhaus Dr. Josef Noldin – AFRA, Salurn*
- Kulturhausgenossenschaft Branzoll
- Kuratorium Schloss Kastelbell, Kastelbell-Tschars*
- Kuratorium Schloss Prösels, Völs am Schlern*
- Lungomare Genossenschaft Sozialunternehmen KDS, Bozen
- Narrativ Sozialgenossenschaft, Brixen
- Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige – Institut für eine umwelt- und sozialverträgliche Entwicklung, Bozen
- Promos Genossenschaft, Bozen
- SBB-Weiterbildungsgenossenschaft, Bozen
- Soziale Genossenschaft Zentrum Tau, Eppan
- Sozialgenossenschaft IARTS – Systemisches Institut für Forschung und Therapie Südtirol, Bozen
- Sportgenossenschaft Ritten
- Sport- und Freizeitgenossenschaft Terlan*
- Südtiroler Volksgruppen-Institut EO, Bozen
- Volkshochschule Südtirol, Bozen
- Volkshochschule Urania Meran

Mitglieder Gesundheit & Rettung

- Bergrettungsdienst im Alpenverein Südtirol, Terlan
- Genossenschaft der Südtiroler Feuerwehren, Terlan*
- Kneipp Südtirol, Eppan
- Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols, Terlan
- Mutual Help Wechselseitige Hilfsgesellschaft, Bozen
- Verein Südtiroler Herzstiftung, Tisens
- Wechselseitiger Krankenbeistand Raiffeisen – Gesellschaft zur gegenseitigen Unterstützung, Bozen

* Genossenschaft mit nicht vorwiegender Mitgliederförderung

Mitglieder Kinder & Jugendliche

- EOS Sozialgenossenschaft, Bruneck
- LUMA – Sozialgenossenschaft, Kurtinig
- Soziale Genossenschaft – Mit Bäuerinnen lernen – wachsen – leben, Bozen
- Sozialgenossenschaft – Die Kinderfreunde Südtirol, Bruneck
- Sozialgenossenschaft Baobab, Bozen
- Sozialgenossenschaft Coccinella, Bozen
- Sozialgenossenschaft Roaner Lernfreunde, Brixen
- Sozialgenossenschaft Somnias, Olang
- Sozialgenossenschaft Tagesmütter, Bozen
- Sozialgenossenschaft Waldkinder Lichtenstern, Ritten
- Südtiroler Kinderdorf, Brixen*

Mitglieder Kindergarten

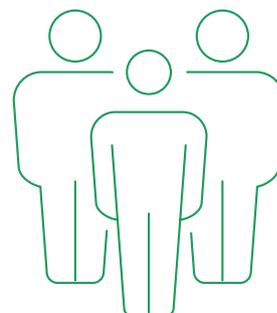
- Genossenschaft Deutscher Kindergarten und Kulturheim Leifers*
- Kindergarten- und Vereinshausgenossenschaft Michael Gamper – Prissian, Tisens*
- Kindergartengenossenschaft Johann Gamper, Andrian
- Kindergartengenossenschaft Siebeneich, Terlan*
- Kindergartengenossenschaft St. Gertraud, Bozen*

Mitglieder Senioren

- ALPEN HILFE Sozial Genossenschaft, Bozen
- Evangelischer Frauenverein Meran
- Genossenschaft Wohnen im Alter, Bozen*
- humanitas24 Sozialgenossenschaft, Bozen
- Seniorenwohnheim EDEN – Soziale Genossenschaft, Meran
- Soziale Genossenschaft Villa Carolina Pro Senectute, Meran
- Sozialgenossenschaft Mutter Teresa, Welsberg-Taisten
- Sozialgenossenschaft Zum Heiligen Vinzenz, Bozen
- Verband der Seniorenwohnheime Südtirols, Bozen

Mitglieder Weltladen

- Sozialgenossenschaft Weltladen Brixen O.N.L.U.S., Brixen
- Weltladen Bozen – Sozialgenossenschaft O.N.L.U.S., Bozen
- Weltladen Twigga – soziale Genossenschaft für gerechten und solidarischen Handel, Bruneck
- Weltladen Klausen – Sozialgenossenschaft O.N.L.U.S., Klausen
- Weltladen Latsch – Sozialgenossenschaft O.N.L.U.S., Latsch



* Genossenschaft mit nicht vorwiegender Mitgliederförderung

Körperschaften ohne Revisionspflicht

- Alpen Privatbank AG, Innsbruck
- Arbeitsgruppe für integrierten Obstbau in Südtirol, Terlan
- Arche im KVV, Bozen
- Augustiner Chorherrenstift Neustift, Vahrn
- Bergrettungsdienst im Alpenverein Südtirol, Terlan
- Bodenverbesserungskonsortium Mooslege, Terlan
- Bodenverbesserungskonsortium Natz und Umgebung, Natz-Schabs
- CULTIPLAN Konsortialgesellschaft, Terlan
- ERKABE GmbH, Bruneck
- Evangelischer Frauenverein Meran
- Gastro-Pool Italien GmbH, Bozen
- Hofburg Brixen: Diözesanmuseum und Diözesanarchiv, Brixen
- Konsortium Stilfser Käse, Bozen
- Landeskonsortium für den Schutz der landwirtschaftlichen Kulturen vor Witterungsunbilden – Südtirol, Terlan
- Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren Südtirols, Terlan
- Ivh-apa Wirtschaftsverband für Handwerk und Dienstleister, Bozen
- Nationale Vereinigung der Züchter der Grauviehrasse, Bozen
- RIS KonsGmbH, Bozen
- Raiffeisen Landesbank Südtirol AG, Bozen
- RK Leasing GmbH, Bozen
- Sortenerneuerungskonsortium Südtirol, Terlan
- Stadtentwicklung Bruneck
- Südtiroler Apfelkonsortium, Terlan
- Südtiroler Beratungsring für Obst- und Weinbau, Lana
- Südtiroler Qualitätskontrolle, Terlan
- Südtiroler Volksgruppen-Institut, Bozen
- Südtiroler Wein, Bozen
- Trinkwasserinteressentschaft Perdonig-Gaid, Eppan
- Verband der Seniorenwohnheime Südtirols, Bozen
- Verein Südtiroler Herzstiftung, Tisens
- Volkshochschule Südtirol, Bozen

Die Jahres- rechnung.



Es wird vorausgeschickt, dass der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 18. April 2023 beschlossen hat, nachstehenden Bilanzentwurf der Vollversammlung zur Genehmigung vorzulegen. Er wurde zusammen mit dem Bilanzanhang und dem Lagebericht dem Überwachungsrat zur Überprüfung übergeben. Der Überwachungsrat hat diesen in der Sitzung vom 20. April 2023 überprüft. Gemäß Art. 2429 ZGB lagen folgende Dokumente zur Einsichtnahme durch die Mitglieder am Sitz des Raiffeisenverbandes auf: Bilanzentwurf samt Bilanzanhang, vollständige Bilanzen der abhängigen Gesellschaften, Übersicht mit den wichtigsten Daten zu den verbundenen Gesellschaften, Konzernbilanz, Bericht des Überwachungsrates.

1. Bilanz zum 31.12.2022

Ordentliche Bilanz

| AKTIVA | 31.12.2022 Euro | 31.12.2021 Euro |
|---|--------------------|--------------------|
| B) Anlagevermögen | | |
| I - Immaterielle Vermögensgegenstände | - | - |
| 3) Gewerbliche Schutz- und andere Nutzungsrechte | 42.303 | 47.212 |
| Summe Immaterielle Vermögensgegenstände | 42.303 | 47.212 |
| II - Sachanlagen | - | - |
| 1) Grundstücke und Gebäude | 15.663.168 | 16.266.904 |
| 2) Technische Anlagen und Maschinen | 273.950 | 2.215.929 |
| 4) Sonstige Güter | 1.725.190 | 759.369 |
| Summe Sachanlagen | 17.662.308 | 19.242.202 |
| III - Finanzanlagen | - | - |
| 1) Anteile an | - | - |
| a) Abhängigen Unternehmen | 6.138.922 | 6.403.776 |
| b) Verbundenen Unternehmen | 800.000 | 526.339 |
| d-bis) Sonstigen Unternehmen | 33.610.234 | 33.564.134 |
| Summe Anteile | 40.549.156 | 40.494.249 |
| 2) Forderungen | - | - |
| d-bis) Gegen Dritte | 2.000.000 | 2.000.000 |
| Restlaufzeit über 1 Jahr | 2.000.000 | 2.000.000 |
| Summe Forderungen | 2.000.000 | 2.000.000 |
| Summe Finanzanlagen | 42.549.156 | 42.494.249 |
| Summe Anlagevermögen (B) | 60.253.767 | 61.783.663 |
| C) Umlaufvermögen | | |
| I - Vorräte | - | - |
| 1) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 3.073 | 2.213 |
| 4) Fertige Erzeugnisse und Waren | 283.341 | 270.749 |
| 5) Anzahlungen | - | 13.115 |
| Summe Vorräte | 286.414 | 286.077 |
| II - Forderungen | - | - |
| 1) Gegen Kunden | 3.167.895 | 3.189.562 |
| Restlaufzeit bis zu 1 Jahr | 3.167.895 | 3.189.562 |
| 2) Gegen abhängige Unternehmen | 247.358 | 120.391 |
| Restlaufzeit bis zu 1 Jahr | 247.358 | 120.391 |
| 3) Gegen verbundene Unternehmen | 159.666 | 220.687 |
| Restlaufzeit bis zu 1 Jahr | 159.666 | 220.687 |
| 5-bis) Steuerforderungen | 4.443.728 | 460.541 |
| Restlaufzeit bis zu 1 Jahr | 1.532.966 | 460.541 |
| Restlaufzeit über 1 Jahr | 2.910.762 | - |
| 5-ter) Aktive latente Steuern | 27.900 | 21.172 |
| 5-quater) Gegen Dritte | 1.271.583 | 1.397.213 |
| Restlaufzeit bis zu 1 Jahr | 1.271.583 | 1.386.755 |
| Restlaufzeit über 1 Jahr | - | 10.458 |
| Summe Forderungen | 9.318.130 | 5.409.566 |
| IV - Liquide Mittel | - | - |
| 1) Guthaben bei Kreditinstituten und bei der Post | 3.984.491 | 5.519.244 |
| 3) Kassenbestand in Geld und Wertzeichen | 7.164 | 6.035 |
| Summe liquide Mittel | 3.991.655 | 5.525.279 |
| Summe Umlaufvermögen (C) | 13.596.199 | 11.220.922 |
| D) Rechnungsabgrenzungsposten | 119.418 | 240.946 |
| Summe Aktiva | 73.969.384 | 73.245.531 |

| PASSIVA | 31.12.2022 Euro | 31.12.2021 Euro |
|--|---------------------------|---------------------------|
| A) Eigenkapital | | |
| I - Gezeichnetes Kapital | 345.500 | 350.500 |
| III - Aufwertungsrücklage | 1.072.933 | 1.072.933 |
| IV - Gesetzliche Rücklage | 15.435.423 | 14.883.410 |
| V - Satzungsmäßige Rücklagen | 46.309.023 | 45.076.195 |
| VI - Sonstige, getrennt ausgewiesene Rücklagen | - | - |
| Sonstige Rücklagen | (1) | 1 |
| Summe sonstige Rücklagen | (1) | 1 |
| IX - Jahresüberschuss/(-fehlbetrag) | 1.022.962 | 1.840.042 |
| Summe Eigenkapital | 64.185.840 | 63.223.081 |
| B) Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen | | |
| 1) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 1.098.878 | - |
| 4) Sonstige | 636.641 | 1.428.331 |
| Summe Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen | 1.735.519 | 1.428.331 |
| C) Abfertigungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter | 951.204 | 878.191 |
| D) Verbindlichkeiten | | |
| 4) Verbindlichkeiten gegenüber Banken | 71 | 3.102 |
| Restlaufzeit bis zu 1 Jahr | 71 | 3.102 |
| 6) Anzahlungen | 5.968 | - |
| Restlaufzeit bis zu 1 Jahr | 5.968 | - |
| 7) Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten | 1.582.460 | 651.485 |
| Restlaufzeit bis zu 1 Jahr | 1.582.460 | 651.485 |
| 9) Verbindlichkeiten gegenüber abhängigen Unternehmen | 61.185 | 377.129 |
| Restlaufzeit bis zu 1 Jahr | 61.185 | 377.129 |
| 10) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 1.730.000 | 1.719.189 |
| Restlaufzeit bis zu 1 Jahr | 1.730.000 | 1.719.189 |
| 12) Steuerverbindlichkeiten | 483.707 | 433.902 |
| Restlaufzeit bis zu 1 Jahr | 483.707 | 433.902 |
| 13) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit | 563.407 | 1.061.239 |
| Restlaufzeit bis zu 1 Jahr | 563.407 | 1.061.239 |
| 14) Sonstige Verbindlichkeiten | 1.866.011 | 2.474.306 |
| Restlaufzeit bis zu 1 Jahr | 1.866.011 | 2.465.832 |
| Restlaufzeit über 1 Jahr | - | 8.474 |
| Summe Verbindlichkeiten | 6.292.809 | 6.720.352 |
| E) Rechnungsabgrenzungsposten | 804.012 | 995.576 |
| Summe Passiva | 73.969.384 | 73.245.531 |

Ordentliche Gewinn- und Verlustrechnung

| | 31.12.2022 Euro | 31.12.2021 Euro |
|---|--------------------|--------------------|
| A) Gesamtleistung | | |
| 1) Erträge aus Lieferungen und Leistungen | 20.943.593 | 19.573.458 |
| 2) Bestandsveränderungen an in Herstellung befindlichen, halbfertigen und fertigen Erzeugnissen | - | (66.614) |
| 5) Sonstige betriebliche Erträge | - | - |
| Zuschüsse auf Betriebsaufwendungen | 2.659.358 | 3.055.926 |
| Sonstige | 5.106.503 | 6.053.198 |
| Summe sonstige betriebliche Erträge | 7.765.861 | 9.109.124 |
| Summe Gesamtleistung | 28.709.454 | 28.615.968 |
| B) Betriebliche Aufwendungen | | |
| 6) Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 744.413 | 659.193 |
| 7) für bezogene Dienstleistungen | 7.372.083 | 6.597.817 |
| 8) für die Verwendung von Gütern Dritter | 1.218.441 | 767.921 |
| 9) Personalaufwand: | - | - |
| a) Löhne und Gehälter | 11.440.124 | 11.439.213 |
| b) Sozialabgaben | 2.756.321 | 2.769.211 |
| c) Abfertigungen | 828.137 | 43.120 |
| d) Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 681.945 | 1.353.574 |
| e) Sonstige Personalkosten | 540.002 | 942.176 |
| Summe Personalaufwand | 16.246.529 | 16.547.294 |
| 10) Abschreibungen und Teilwertabschreibungen: | - | - |
| a) Abschreibung immaterielle Vermögensgegenstände | 34.046 | 62.633 |
| b) Abschreibung Sachanlagen | 1.734.638 | 1.875.231 |
| d) Teilwertabschreibungen der Forderungen des Umlaufvermögens und der liquiden Mittel | 101.111 | 6.742 |
| Summe Abschreibungen und Teilwertabschreibungen | 1.869.795 | 1.944.606 |
| 11) Bestandsveränderungen an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen bzw. Handelswaren | (13.453) | 2.290 |
| 12) Rückstellungen für Risiken | - | 190.000 |
| 14) Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.071.868 | 1.176.327 |
| Summe betriebliche Aufwendungen | 28.509.676 | 27.885.448 |
| Betriebserfolg (A - B) | 199.778 | 730.520 |
| C) Finanzerträge und Finanzaufwendungen | | |
| 15) Erträge aus Anteilen | - | - |
| an abhängigen Unternehmen | 745.265 | 783.731 |
| Sonstige | 531.911 | 508.210 |
| Summe Erträge aus Anteilen | 1.277.176 | 1.291.941 |
| 16) Sonstige Finanzerträge | - | - |
| a) aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | - | - |
| Sonstige | 96.535 | - |
| Summe der Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 96.535 | - |
| d) Andere Erträge als die vorhergehenden | - | - |
| Sonstige | 7.096 | 104.884 |
| Summe andere Erträge als die vorhergehenden | 7.096 | 104.884 |
| Summe sonstige Finanzerträge | 103.631 | 104.884 |
| 17) Zinsen und ähnliche Aufwendungen | - | - |
| Sonstige | 3.236 | 72.015 |
| Summe Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 3.236 | 72.015 |
| 17-bis) Kursgewinne und -verluste | (338) | (2) |
| Summe Finanzerträge und -aufwendungen (15 + 16 + 17 +/- 17bis) | 1.377.233 | 1.324.808 |
| D) Wertberichtigungen auf Finanzanlagen | | |
| 19) Teilwertabschreibungen | - | - |
| a) von Anteilen | 427.834 | 28.807 |
| Summe Teilwertabschreibungen | 427.834 | 28.807 |
| GESAMT WERTBERICHTIGUNGEN DES FINANZVERMÖGENS UND DER FINANZVERBINDLICHKEITEN (18 - 19) | (427.834) | (28.807) |
| Ergebnis vor Steuern (A - B + - C + - D) | 1.149.177 | 2.026.521 |
| 20) Laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres | | |
| Laufende Steuern | 132.943 | 177.129 |
| Latente und vorausgezahlte Steuern | (6.728) | 9.350 |
| Summe laufende und latente Steuern des Geschäftsjahres | 126.215 | 186.479 |
| 21) Jahresüberschuss/(-fehlbetrag) | 1.022.962 | 1.840.042 |

Schlussbemerkung

Sehr geehrte Mitglieder,

hiermit bestätigen wir, dass der vorliegende Jahresabschluss bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung sowie dem Anhang zum Jahresabschluss die Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft sowie das wirtschaftliche Ergebnis wahrheitsgetreu und richtig wiedergibt und dass die darin enthaltenen Angaben mit den Rechnungslegungsunterlagen übereinstimmen. Wir bitten Sie daher, den Entwurf des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 gemeinsam mit dem vom Verwaltungsorgan unterbreiteten Vorschlag für die Verwendung des Betriebsergebnisses zu genehmigen.

Die Bilanz ist wahrheitsgetreu und entspricht den Angaben in den Rechnungslegungsunterlagen.

Der Verwaltungsrat

Bozen, den 18. April 2023

3. Bericht des Überwachungsrates

An die Mitgliederversammlung des RAIFFEISENVERBANDES SÜDTIROL GENOSSENSCHAFT.

Prämisse

Wie beauftragt und wie vom Statut der Genossenschaft vorgesehen, hat der unterfertigte Überwachungsrat im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 die von Artikel 2403 ff. ZGB vorgesehene Überwachungstätigkeit ausgeübt.

Mit der Rechnungsprüfung im Sinne von Art. 2409-bis ZGB und von Art. 14 GvD Nr. 39/2010 wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ReviGen GmbH mit Rechtssitz in Bozen, Cavourstraße Nr. 23/C, Steuer- und Eintragsnummer im Handelsregister von Bozen 02382140214, durch die Mitgliederversammlung vom 11. Juni 2021 beauftragt.

Bericht zur Überwachungstätigkeit

Über diese Überwachungstätigkeit und deren Ergebnisse berichten wir im gegenständlichen Bericht.

Zu Ihrer Begutachtung wird Ihnen der Jahresabschluss des RAIFFEISENVERBANDES SÜDTIROL GENOSSENSCHAFT zum 31. Dezember 2022 vorgelegt, der gemäß den italienischen Vorschriften für die Erstellung von Jahresabschlüssen ausgearbeitet wurde und einen Betriebsgewinn von 1.022.962 Euro ausweist.

Die Handlungen des Überwachungsrates haben sich über das gesamte Geschäftsjahr erstreckt, in dessen Verlauf auch die Zusammenkünfte im Sinne von Art. 2404 ZGB ordnungsgemäß abgehalten und dabei die vorgesehenen Niederschriften verfasst und anschließend unterzeichnet wurden. Der Überwachungsrat hat an der einzigen im Berichtsjahr stattgefundenen Mitgliederversammlung und an allen Verwaltungsrats- und Vollzugsausschusssitzungen teilgenommen.

Der Überwachungsrat hat zudem mit der beauftragten Prüfungsgesellschaft ReviGen GmbH regelmäßige Aussprachen geführt, um den vom Art. 2409-septies ZGB vorgesehenen Austausch relevanter Informationen sicherzustellen.

Auf der Grundlage der im Geschäftsjahr durchgeführten Prüfungshandlungen kann der Überwachungsrat Folgendes bestätigen:

- Sämtliche Entscheidungen des Verwaltungsrates und des Vollzugsausschusses wurden im Einklang mit dem Gesetz und den Satzungen der Genossenschaft getroffen; sie waren weder offensichtlich unvorsichtig noch dergestalt, dass dadurch die Integrität des Vermögens der Genossenschaft dauerhaft beeinträchtigt worden wäre.
- Hinsichtlich der Angemessenheit der Organisationsstruktur sowie hinsichtlich der Angemessenheit des Verwaltungs- und Buchhaltungssystems und seiner Eignung und Zuverlässigkeit, die Geschäftsvorfälle ordnungsgemäß und vollständig abzubilden, sind keine Beanstandungen oder spezifischen Anmerkungen vorzutragen.
- Im Zuge der durchgeführten Prüfungshandlungen gab es keine weiteren wesentlichen Erkenntnisse, die eine Erwähnung im vorliegenden Bericht notwendig machen würden.

Anmerkungen zum Jahresabschluss

Der Bilanzentwurf zum 31. Dezember 2022 wurde vom Verwaltungsrat in der Sitzung am 18. April 2023 genehmigt und besteht aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung der Kapitalflussrechnung, dem Anhang sowie dem Lagebericht.

Soweit uns bekannt ist, hat der Verwaltungsrat bei der Erstellung des Jahresabschlusses keine Abweichungen von den Gesetzesbestimmungen im Sinne des Art. 2423, Abs. 4 ZGB vorgenommen.

Der Überwachungsrat hat den Jahresabschluss, soweit dies in seinen Kompetenzbereich fällt, überprüft. Diesbezüglich werden noch folgende zusätzliche Informationen gegeben:

- Die Bewertungskriterien für die Aktiv- und Passivposten wurden überprüft und es konnte festgestellt werden, dass sie sich nicht wesentlich von den in den Vorjahren angewandten Kriterien unterscheiden.
- Besonderes Augenmerk wurde auf die Gliederung des Jahresabschlusses gelegt, so wurde seine allgemeine Gesetzeskonformität in Bezug auf die Erstellung und die Struktur geprüft – diesbezüglich konnte man keine Mängel feststellen, die in diesem Bericht hervorgehoben werden sollten.

Einhaltung der Prävalenzkriterien gemäß Art. 2513 ZGB

Der Überwachungsrat weist des Weiteren daraufhin, dass die Prävalenzkriterien gemäß Art. 2513 ZGB eingehalten wurden, da die Genossenschaft vorwiegend Tätigkeiten zugunsten der Mitglieder ausgeübt hat und demnach die Bedingung der überwiegenden Gegenseitigkeit dauerhaft besteht.

Vorschläge

Feststellungen und Vorschläge in Bezug auf die Genehmigung des Jahresabschlusses

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der durchgeführten Prüfungshandlungen und Überwachungstätigkeit und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Prüfungsgesellschaft ReviGen GmbH am 26. April 2023 einen Bestätigungsvermerk ohne Beanstandungen und Aufzeigen von Mängeln erstellt hat, empfiehlt der Überwachungsrat, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 in der vom Verwaltungsorgan vorgelegten Form und Inhalt zu genehmigen.

Der Überwachungsrat bedankt sich bei den Mitgliedsgenossenschaften für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Raiffeisenverband und besonders beim Obmann und den Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie bei allen Mitarbeiter*innen innerhalb des Verbandes. Ein besonderer Dank gilt dem Generaldirektor, dem Vizedirektor und dem Revisionsdirektor sowie allen Mitarbeiter*innen für den tatkräftigen Einsatz im Sinne der Genossenschaftsorganisationen unseres Landes.

Der Überwachungsrat

Bozen, am 28. April 2023

Unser Nachhaltigkeitsbericht 2023



**Nachhaltigkeit
liegt in unserer Natur.**

Herausgeber: Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft
Bozen, Mai 2023

Konzept und Design: ACC – Agentur für Creative Communication, www.acc.cc

Satz und Druck: www.longo.media

Korrektur: Exlibris Genossenschaft (Katharina Preindl, Katharina Brenner)

Fotos: Raiffeisenkasse Deutschnofen-Aldein S. 6/2, Raiffeisenkasse Villnöß S. 9/2

Alle restlichen Fotos: Raiffeisenverband Südtirol Genossenschaft

